2019

Wir fördern Initiative

LIONS-Club Königstein

2019

Digital, sportlich und überall zu Hause: Der neue Audi Q3 begeistert mit innovativem Touchdisplay[1] und neuer Designsprache.

Ein attraktives Leasingangebot:
z. B. Audi Q3 35 TFSI, 6-Gang*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 5,1; kombiniert 6,0; CO_2-Emissionen g/km: kombiniert 139; Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO_2-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Audi connect Notruf, Audi pre sense basic, Audi pre sense front, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Bluetooth-Schnittstelle, Dachreling schwarz, Kindersitzbefestigung ISOFIX und Top Tether für die äußeren Fondsitze, Multifunktions-Lederlenkrad im 3-Speichen-Design, Licht-/Regensensor, Klimaanlage, MMI Radio, Rücksitzbank plus u.v.m.

€ 249,–
monatliche
Leasingrate

Leistung:	110 kW (150 PS)	Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,69 %
Fahrzeugpreis: inkl. Überführungskosten	€ 33.700,–	Effektiver Jahreszins:	2,69 %
		Vertragslaufzeit:	36 Monate
Leasing Sonderzahlung:	€ 4.309,17	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 31.171,30	36 monatliche Leasingraten à	€ 249,–
		Gesamtbetrag:	€ 13.273,17

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

[1] Teilweise optionale Ausstattung.

Der neue Audi Q3 – jetzt bei uns Probe fahren.

autohausmarnet
macht mobil

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG, Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein, Tel.: 0 61 74 / 29 93-0, audi-koenigstein@marnet.de, www.marnet.de

5 – 9
Grußworte

10 – 13
Ehrenamt – Engagement

14 – 31
Wir fördern Initiative

32 – 35
LIONS-Club Aktuell

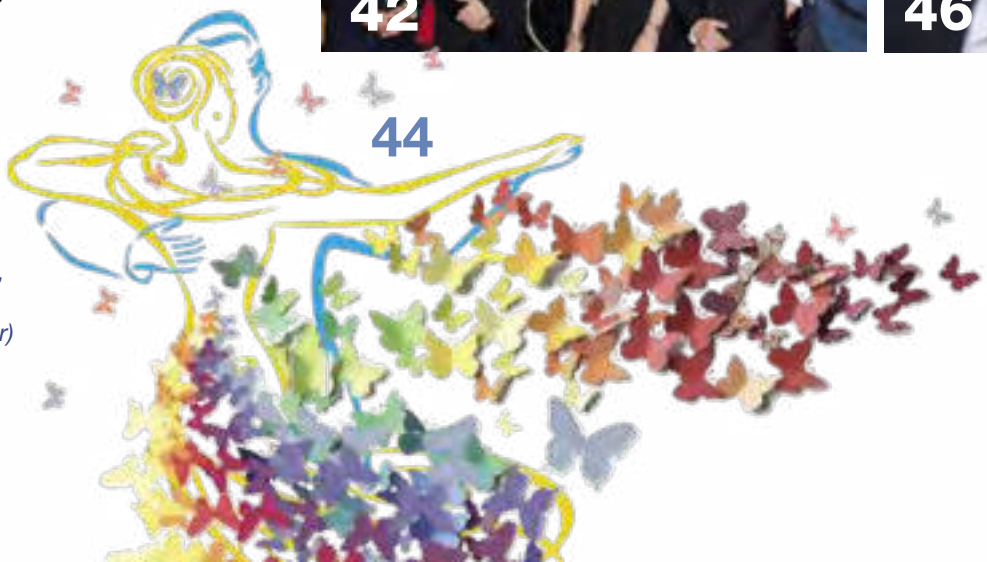
36 – 37
Dank der
Förder-Projekte 2018

39 – 41
Förder-Projekte 2019

42 – 43
Frühlingsball 2018

44 – 45
Frühlingsball 2019
Programm
und Sponsoren

46
Dank, Impressum,
LIONS-Club Mitglieder



Titelbild: *Hotel Restaurant Georg, später Kaufhaus Kolb, heute Stadtbibliothek (Archiv Martin Keutner)*

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

INITIATIV
BANK

Unsere Initiative:
Kundennähe und Spezialkompetenz.

Als Spitzeninstitut für die rund 900 Genossenschaftsbanken in Deutschland fungiert die DZ BANK als Impulsgeber für die gesamte Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Zusammen verbinden wir regionale Kundennähe mit globaler Finanzmarktexpertise und bieten ein flächendeckendes Allfinanzangebot, sehr hohe Bonität und individuelle Lösungen für den Mittelstand. Alles rund um unsere Produkte erfahren Sie unter **dzbank.de**

DZ BANK
Die Initiativbank

Liebe LIONS-Freunde, liebe Freunde der LIONS, liebe Gäste und Leser der Jahresschrift,

Steffen Tharandt

„Trotz Unterschieden bei politischer Einstellung, Herkunft oder Religion wirken wir LIONS gemeinsam mit Toleranz und Ehrlichkeit für das Wohl der Gemeinschaft."

ich begrüße Sie im Namen des LIONS-Club Königstein sehr herzlich zu unserem sechsten Frühlingsball und stelle Ihnen gleichzeitig unsere neue Jahresschrift „Wir fördern Initiative" vor. Die LIONS freuen sich über das vielfältige Engagement in Königstein, das bei der Gala und in diesem Heft sichtbar wird.

Zunächst: Bitte feiern Sie mit uns und genießen Sie den besonderen Ballabend, dieses Jahr unter dem Motto „Bal du Printemps", mit farbenfroher Dekoration, einem schmackhaften Menü des Falkenstein Grand Kempinski und einer ausgesucht guten musikalischen Begleitung, die Sie zum Tanzen verführen wird.

LIONS-Freunde auf der ganzen Welt haben sich dem Motto „we serve" verpflichtet. Mit eigenem zeitlichen und finanziellen Einsatz sind sie unterwegs, um Demokratie zu fördern, Hilfsbedürftige zu unterstützen und das Gemeinwohl zu entwickeln, zunächst in ihrer Region. In den letzten Jahren halfen wir Königsteiner LIONS zum Beispiel Flüchtlingen in Königstein beim Erlernen der deutschen Sprache, begleiteten die Bewohner vom Haus Raphael bei Ausflügen und finanzierten einen Anteil des Anbaus des Hospizes „Arche Noah". Den Fördervereinen der Grundschulen helfen wir regelmäßig bei wichtigen Anschaffungen für die Kinder. Und dieses Jahr übergeben wir das Stadtmodell für Sehende und Blinde an den Magistrat als Blickfang in der Stadt.

Unsere Unterstützung reicht aber – in Partnerschaft mit lokalen Organisationen – weit über die deutschen Grenzen hinaus: Mit den Heilig-Geist-Schwestern aus Mammolshain fördern wir die dreijährige Ausbildung einer Krankenschwester in Tansania. Für unseren Partnerclub in Smoljan gab es technische Ausrüstung für die Gesundheitsvorsorge Bedürftiger. Und mit dem Königsteiner Kinderhilfswerk Childaid Network ermöglichen wir die schulische Ausbildung von hunderten Flüchtlingskindern des CARE-Programmes in Assam und ebnen ihnen damit einen Weg in eine selbstbestimmte, gute Zukunft. Dies alles konnten wir auch dank Ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung des Frühlingsballes in den letzten Jahren realisieren.

„Kompetenzförderung durch Lesen" ist unser erstes neues Förderprojekt 2019. Immer weniger Kinder greifen zum Buch, ja immer mehr erlernen es gar nicht mehr, Texte zu lesen und zu verstehen. Ein engagiertes Team und die Stadtbibliothek Königstein möchten dies ändern und allen Kindern in Königstein einen guten Zugang zu Büchern vermitteln. Dafür soll ein Fundus spannender Bücher angeschafft werden, den Ehrenamtler nutzen, um Kindern in Kindergärten durch Vorlesen die Freude am Buch zu vermitteln.

Unser zweites Projekt 2019 ist die Förderung der „Spatzenscheune – gemeinnützige Gesellschaft für therapeutisches Reiten mbH". Der Schwerpunkt der Arbeit des Unternehmens liegt im therapeutischen Reiten für behinderte Kinder und Erwachsene. Hierfür werden insgesamt 13 Pferde und Ponys eingesetzt. Wir wollen helfen, dass auch Bedürftige sich diese Therapie leisten können.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung. Im Namen aller LIONS wünsche ich Ihnen nun viel Freude beim Frühlingsball und beim Lesen der Festschrift 2019.

Herzlichst Ihr

Steffen Tharandt

Präsident 2018/2019 LIONS-Club Königstein

Wussten Sie schon

LIONS ist die mitgliederstärkste Service-Cluborganisation der Welt mit derzeit fast 1,5 Mio. Mitgliedern in 200 Ländern.

Initiative konkret

In diesem Heft stellen wir viele Engagierte vor, die das Leben in unserer Gemeinschaft und weit darüber hinaus bereichern (oder bereichert haben). Herzlichen Dank an sie für das Wirken und die Unterstützung bei den Beiträgen.

Zillmann® GmbH & Co. KG

Ihr Haus - von der Planung bis zur Übergabe

... massiv und komplett aus einer Hand!

www.zillmann.com

Verehrte Mitglieder der LIONS-Clubs, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

Ulrich Krebs

der Frühlingsball des Königsteiner LIONS-Club ist eine gute und schöne Tradition und ein echtes Highlight im kulturellen Leben Königsteins. Daher habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für diesen Abend 2019 übernommen.

Immer wieder sorgt der LIONS-Club mit seinem Engagement dafür, dass Menschen wieder Hoffnung gegeben und ihnen in schwierigen Situationen geholfen wird. Verehrte LIONS-Mitglieder, Sie übernehmen Verantwortung! Mit Ihrem Motto „Wir fördern Initiative“ unterstützen Sie ehrenamtliche Initiativen aus Königstein ganz getreu den internationalen Statuten der LIONS. Das fortwährende soziale Engagement Ihrer Mitglieder verdient den höchsten Respekt. Bereits seit 55 Jahren haben Sie sich dem Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger verschrieben. Lassen Sie nicht nach in Ihrem Bemühen, die Welt ein Stückchen besser zu machen. Der LIONS-Club ist das beste Beispiel für eine funktionierende Gemeinschaft, die zusammen etwas bewegen kann.

Mit dem Frühlingsball ist ein wichtiges Instrument des Austausches geschaffen worden. Die Vernetzung zwischen den Akteuren Königsteins ist wichtig, um Chancen und Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Die Königsteiner Vereine und Organisationen sind hier ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt auf der Plattform des Ehrenamts. Der Einsatz eines jeden Einzelnen ist wichtig: Einer allein kann nicht die ganze Welt verändern, aber er kann etwas im Kleinen tun, vor seiner eigenen Haustür.

Sie alle sind das bürgerschaftliche Kraftzentrum unserer Gesellschaft und Teil des kulturellen Lebens. Sie sind Teil der demokratischen Gesellschaft und Lernort für demokratische Verhaltensweisen. Sie schaffen ein Bewusstsein in unserer Gesellschaft für eine breite Palette relevanter sozialer Themen. Sie nehmen Ihre Aufgaben effektiv und effizient wahr ohne viele bürokratische Hürden. Der Zusammenschluss aller Akteure spielt vor allem auf der kommunalen Ebene eine große Rolle. Durch die von Ihnen geschaffene Plattform bieten Sie den Königsteiner Aktiven eine großartige Möglichkeit, sich zusammenzufinden und dabei etwas Gutes zu tun.

Ich hoffe, dass dank des diesjährigen Ballabends wieder viele sinnvolle Projekte weiterentwickelt werden können. Und dass unsere Welt so ein Stückchen gerechter und besser werden kann. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend.

Ihr

Ulrich Krebs

Landrat des Hochtaunuskreises

> *„Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben ... wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“*
>
> *Helmut Kohl*

Wussten Sie schon

Der Hochtaunuskreis fördert das Ehrenamt auf vielfältige Weise. Neben der E-Card (verbunden mit vergünstigten Leistungen für Engagierte) gibt es Beratung, Vermittlung und sogar eine Ehrenamtssuchmaschine inklusive Stellenbörse. 1.800 Initiativen sind dort vertreten.

Initiative konkret

Als Abiturient der Bischof-Neumann-Schule und Bürger unserer Stadt ist unser Landrat Ulrich Krebs eng mit Königstein verbunden.

CAROUSEL

High performance service logistics for high performance industries

With express line haul services between Europe, UK and Ireland, plus extensive customs clearance and cross border expertise - we're Brexit ready, are you?

CONTACT US TODAY TO BOOK YOUR BREXIT PLANNING MEETING

brexitsupport@carousel.eu • carousel.eu

KENT-UK • BIRMINGHAM-UK • GLASGOW-UK • DUBLIN-IE • BARCELONA-ES • FRANKFURT-DE • MUNICH-DE • WROCLAW-PL

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leonhard Helm

die LIONS-Clubs sind eine wahre Bereicherung für unsere Stadt. Ihre Veranstaltungen sind stets von einer besonderen Qualität. Der Benefizlauf der LIONS-Damen ist eines der bestbesuchten Events in Königstein. Alle Generationen kommen mit viel Spaß an der Sache zu diesem sportlichen Ereignis zusammen. Der LIONS-Club Hochtaunus veranstaltet hochkarätige Konzerte in unserem Haus der Begegnung.

Aber vor allem: Der wunderbare, festliche Ball der LIONS-Königstein bringt nicht nur Glanz in die Stadt, sondern auch Geld in die Kassen derjenigen, die es gebrauchen können. Der Festabend ist ein gesellschaftlicher Höhepunkt, der seinesgleichen in der Region sucht. Und neben diesen Großveranstaltungen gibt es zahlreiche Aktionen der LIONS, die nicht an die „große Glocke“ gehängt werden und wo die Akteure bescheiden im Hintergrund Gutes tun.

Alle Projekte sind professionell organisiert. Ich bin mir bewusst, wieviel Arbeit hinter jeder einzelnen Veranstaltung steckt und freue mich, dass sie jeweils mit so viel Herzblut und Engagement ausgeführt wird. Hervorragende Besucherzahlen bei jedem vom LIONS-Club organisiertem Event zeigen aber auch, dass die Bevölkerung ebenso begeistert von den Veranstaltungen ist wie ich.

Ich bin auch deshalb so ein Fan der LIONS, weil sie unsere Stadt nicht nur mit professionell durchgeführten Veranstaltungen bereichern, sondern auch gleichzeitig immer die gute Sache im Vordergrund steht und Geld für soziale Zwecke gesammelt wird, das vielfach auf unterschiedliche Weise auch wieder in die Stadt zurückfließt. Das ist eine beeindruckende Leistung, für die ich sehr dankbar bin.

Ihr

Leonhard Helm
Bürgermeister
Stadt Königstein im Taunus

Wir wissen, dass unsere Spende hier Gutes bewirkt.

Ein Besuch in Deutschlands **größter Kleinstadtbuchhandlung** lohnt sich immer.

MilleniuM

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstraße 14
61462 Königstein
Tel.: 06174 / 92 37 37
Fax.: 06174 / 92 37 38
www.millennium-buchhandlung.de

Wussten Sie schon

Leonhard Helm wurde vor einem Jahr in der Stichwahl direkt von den Königsteiner Bürgern für eine dritte Amtszeit gewählt.

Für die Zukunft unserer Kinder

Von Dr. Martin Kasper, LIONS Königstein und Vorstand von Childaid Network

Dr. Martin Kasper

Pater Werenfried als Botschafter für Königstein

Königstein wurde weltweit durch die Organisation „Kirche in Not“ berühmt. Ihr Gründer ist der niederländische Pater Werenfried van Straaten, bekannt auch als Speckpater. Er hat in den Hungerwintern nach dem Krieg tatkräftig mittellosen und verzweifelten Vertriebenen mit Essensspenden der holländischen Bauern Mut gemacht.

Wichtiger noch, mit seiner 1947 in Königstein gegründeten Organisation predigte er Versöhnung zwischen verfeindeten Völkern und half so, Kriegsfolgen, Zwietracht und Hass in Mitteleuropa abzubauen. Später förderte „Kirche in Not“ Hilfsprojekte auf der ganzen Welt, um Armut und Unrecht zu beseitigen.

Dass meine Generation – anders als alle vorhergehenden – keinen Krieg in Europa erleben musste, ist auch den vielen Männern und Frauen wie Pater Werenfried zu verdanken, die trotz ihrer grässlichen Erlebnisse im Nachkriegseuropa Solidarität, Verständigung und Kooperation lebten und beförderten.

Multikulturelle Wurzeln

Die Geschichte Königsteins ist geprägt von der Lage an wichtigen internationalen Handelsrouten. Zu klein, um alleine zu herrschen, wurde es von wechselnden Machthabern unterworfen. Viele kulturelle Spuren sind davon noch sichtbar.

Besonders nach dem zweiten Weltkrieg wurde Königstein zu einem Schmelztiegel der Nationen. Wir alle kennen Nachbarn, die nach dem Krieg als Vertriebene in Königstein eine neue Heimat fanden. Aber wussten Sie, dass mehr als ein Drittel der Schüler am Taunusgymnasium Eltern hat, die nicht in Deutschland geboren wurden?

Wir alle profitieren davon bei internationalen Festen, durch abwechslungsreiche Kultur und viele Arbeitsplatzangebote. Auch in den Vereinen und Organisationen, die internationale Freundschaft fördern oder – wie „Kirche in Not“ und Childaid Network – internationale Projekte begleiten, sind wir mit der Welt vernetzt.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Albert Einstein

Globalisierung als Bereicherung

Die Globalisierung vollzog sich parallel überall in Europa. Sie ermöglichte uns weltweite Vernetzung, stetig steigenden Wohlstand und Frieden über Jahrzehnte. Für uns ist es ganz selbstverständlich geworden, beim Italiener oder Inder zu essen, im lokalen Anzeigenblatt englische Seiten oder in der Schule bilingualen Unterricht zu finden, als Nachbarn Menschen mit fremden Wurzeln zu haben – und selber für den Urlaub ins Ausland zu reisen. Ich finde das bereichernd, und ich hoffe, die meisten stimmen mir zu.

Welt im Wandel

Voll Sorge beobachte ich, dass diese weltoffene Grundhaltung vielerorts erodiert. Wir erleben, dass Menschen, die Mauern bauen wollen und Abschottung predigen, viel Zulauf bekommen. Als Selbstverständlichkeit angesehene Bündnisse beginnen zu zerfallen. Waren im Schengen-Raum die Grenzen kaum mehr erkennbar, so muss man nun bei der Einreise aus Österreich manchmal wieder lange warten. Ein neues Wettrüsten zeichnet sich ab.

Sie glauben, diese Veränderung passiert nur anderswo? Wir dürfen die Augen davor nicht verschließen, dass es auch bei uns zunehmend Indizien für Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung gibt und der Einfluss von Radikalen und Populisten zunimmt.

Die ehemalige amerikanische Außenministerin Madeleine Albright, selber eine Jüdin, die aus Europa fliehen musste, beschreibt in ihrem jüngsten Buch „Faschismus, eine Warnung“ dieses Wiedererstarken antidemokratischer, repressiver und zerstörerischer Kräfte. Ihre detaillierte Analyse zeigt, wie soziale Ungerechtigkeiten und Umbrüche im Wirtschaftsleben Unfrieden schürten und Populisten und Nationalisten Steigbügel hielten. Und sie warnt vor einer Wiederholung. Das sollte uns zu denken geben.

„Die Wahrheit und Rosen sind beide mit Dornen bestückt.“

Melvin Jones, Gründer von LIONS International

Auswirkungen globaler Vernetzung – ein Beispiel

Lassen Sie mich exemplarisch eine Situation in den Projektgebieten von Childaid Network beschreiben, deren Folgen uns nach meiner festen Überzeugung bald alle betreffen wird, wenn wir nicht gemeinsam nach Lösungen streben.

In Bangladesch leben derzeit 180 Millionen Menschen auf einer Fläche so groß wie Bayern, die meisten von ihnen nur wenig über dem Meeresspiegel. Vor dem steigenden Wasser – auch Folge des Klimawandels – flüchten heute schon Millionen in die Nachbarstaaten, so auch immer wieder Zehntausende nach Assam (Nordostindien).

Aus Furcht vor Überfremdung hat die neue nationalistische Regierung in Indien 2018 vier Millionen Menschen zu Staatenlosen ohne Rechte erklärt, obwohl viele schon seit einigen Generationen dort leben. Dies ist ein Pulverfass, das in der Dimension noch gravierender sein kann als die ähnlich strukturierte Flüchtlingskatastrophe, die die Rohingyas im Süden Bangladeschs betrifft. Sicherlich haben Sie dies in den Medien verfolgt. Doch die Welt schaut nicht hin.

Unsere Aufgabe

Wir alle möchten vermeiden, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft unsere Grenzen mit Waffengewalt vor Flüchtlingsströmen aus Afrika oder Asien verteidigen müssen, wie letzthin ein LIONS-Freund orakelte. Dafür müssen wir an Lösungen mitwirken, die die Migrationsursachen an der Wurzel aushebeln. Nicht nur aus einer sozialen Grundhaltung heraus, sondern auch aus ureigenem Interesse ist es notwendig, den Menschen in den Schwemmebenen von Brahmaputra und Ganges und anderswo eine hinreichende Lebensgrundlage zu verschaffen, die die Folgen des Klimawandels übersteht und ihnen ermöglicht, in ihrer Heimat zu bleiben. Ob wir es wollen oder nicht, die Welt ist ein Dorf geworden, wo wir nur zusammen oder gar nicht überleben werden.

Weltweit stehen wir LIONS für Toleranz, Solidarität und Zusammenhalt. Durch unsere Initiativen wirken wir Tendenzen des gesellschaftlichen Auseinanderdriftens entgegen. Wir setzen uns ein für Integration, Verständigung und sozialen Ausgleich – hier und überall. Wir bitten Sie alle, mit Ihren Möglichkeiten dazu beizutragen, so dass es eine gute und friedvolle Zukunft auch für unsere Kinder geben wird.

Wussten Sie schon

LIONS Clubs International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken.

Burgverein und Burgfest, zentral für das Königsteiner Kulturleben

Birgit Becker, Präsidentin des Burgvereins Königstein e.V.

Birgit Becker

Nicht wegzudenken aus Königstein ist der ganzjährig aktive Burgverein mit seinen vielfältigen ehrenamtlichen Engagements, die wir hier gerne besonders würdigen.

Historische Wurzeln
1951 erwuchs aus einem Fest auf der Königsteiner Burg – anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Kur in Königstein“ – der Festausschuss des Kur- und Verkehrsvereins Königstein, der ab 1952 regelmäßig das Burgfest durchführte. 1952 wurde Elisabeth Hansen, geb. Alter, zum ersten Burgfräulein gekürt. Das größte Heimatfest für Königstein war also geboren und eine bis heute lückenlose Tradition entstanden.

1956 wurde der Burgfestverein Königstein im Taunus e.V. gegründet, der später seinen heutigen Namen Burgverein Königstein e.V. erhielt. In diesem Jahr wurde mit Ingeborg Israel, geb. Pappon, das erste Burgfräulein des Burgvereins inthronisiert.

Adlige Schirmherrschaft
1956 entstand auch die Verbindung zum Fürsten zu Stolberg-Roßla, der, in Erinnerung an die langjährige Zugehörigkeit Königsteins zum Haus Stolberg, die Schirmherrschaft übernahm und diese bis heute wahrnimmt. Schirmherr Alexander Fürst zu Stolberg-Roßla kommt mit seiner Familie und der Ehrenschirmherrin Dr. Hildegard Fürstin zu Stolberg-Roßla regelmäßig zum Burgfest nach Königstein, ebenso sind Vertreter des Burgvereins gern gesehene Gäste in Ortenberg.

Das Burgfräulein und die Hohen Burgfrauen
Während seiner einjährigen Regentschaft repräsentiert das Burgfräulein den Burgverein bei verschiedenen Anlässen in Königstein.

Auch außerhalb Königsteins, in Königsteins Partnerstädten und bei Heimatfesten in der Umgebung repräsentiert es Burgverein und Stadt. So war es beispielsweise schon häufig mit ihrem Gefolge und einer Abordnung des Burgvereins beim Hessentag mit dabei.

Die Hohen Burgfrauen, die ehemaligen Burgfräulein, bringen sich oftmals über lange Jahre nach ihren Regentschaften im Verein ein, so zum Beispiel bei verschiedenen Veranstaltungen des Burgfestes und auch über das Jahr bei unterschiedlichen Anlässen in der Stadt.

Der Verein
Eine tragende Rolle im Burgverein spielt die seit Jahrzehnten aktive Nähstube. Dort werden in ehrenamtlicher Arbeit die historischen Gewänder hergestellt und gepflegt, die die Mitwirkenden des Burgfestes mieten können. Auch für Veranstaltungen außerhalb des Burgfestes, wie zum Beispiel Schultheateraufführungen oder Krippenspiele der Kirchen, werden Gewänder gegen geringes Entgelt ausgeliehen.

Satzungsgemäß widmet sich der Burgverein der Heimatpflege und Heimatkunde. Das Burgfest wurde ursprünglich auch veranstaltet, um Gelder zu erwirtschaften, die in den Erhalt und die Nutzbarkeit der Burg gehen. Dies ist angesichts zunehmender Sicherheitsauflagen immer schwieriger geworden.

Ebenso gibt der Verein das Burgfest-Buch heraus und wirkt bei Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen für die Burganlage mit.

Das Königsteiner Burgfest
Der Burgverein ist über das ganze Jahr aktiv. Bereits im Januar findet der alljährliche Neujahrsempfang statt, auf dem bekannt gegeben wird, wer im kommenden Sommer als Burgfräulein inthronisiert wird.

Im Sommer veranstaltet der Burgverein das dreitägige Burgfest auf der Burg und in der Stadt. Es ist für alle Altersgruppen konzipiert. So können hier Königsteiner zusammen feiern und die vielen Schüler der Schulstadt Königstein – Königstein hat fünf Grundschulen und vier weiterführenden Schulen – Schulfreunde oder ehemalige Schulkameraden in ungezwungener, fröhlicher Atmosphäre treffen.

Wussten Sie schon

Der Burgverein Königstein e.V. hat derzeit über 200 Mitglieder, geleitet wird er von sieben Präsidiumsmitgliedern.

Burgfräulein Charlotte I. mit ihrem Gefolge (Foto Archiv Burgverein)

Auf der Burg bewirtschaften ca. zehn Königsteiner Vereine jeweils eigene Keller, um ihre Freunde und Gäste mit Musik zu erfreuen und zu bewirten, auch mit der Absicht, Einnahmen für ihre Vereinsarbeit zu erwirtschaften. Das Burgfest spielt also auch im Vereinsleben anderer Königsteiner Vereine eine wichtige Rolle. Dazu kommen noch Standbetreiber, die ebenfalls Speisen und Getränke anbieten. Auf der großen Festwiese wird auf der Bühne ein umfangreiches Musikprogramm und am Burgfestsonntag ein vielfältiges Kinderprogramm angeboten.

In der Stadt wird das Burgfest mit den traditionellen Veranstaltungen, dem ökumenischen Gottesdienst zu Beginn sowie der Inthronisation, der Schlüsselübergabe und dem Festzug, gefeiert.

Wirkung auch über die Stadt hinaus

Insgesamt bringt sich der Burgverein im Vereins- und Stadtleben Königsteins vielfältig ein. So entstand 2013 im Königsteiner Jubiläumsjahr „700 Jahre Stadtrechte“ der Drei-Burgen-Weg, an dessen Schaffung der Burgverein maßgeblich beteiligt war. Er führt von der Burg Königstein über Burg Falkenstein zur Burg Kronberg und zurück nach Königstein.

Initiative konkret

Im Januar 2012 erhielt der Burgverein von der Landesregierung im Rahmen der Ehrenamtskampagne die Auszeichnung „Initiative des Monats Februar 2012“. Eine weitere wichtige Auszeichnung, auf die der Burgverein besonders stolz ist, war im Jahr 2013 die Verleihung des Saalburgpreises des Hochtaunuskreises.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.burgverein-koenigstein.de**

Gesundheitsversorgung in Königstein Krankenversorgung seit 150 Jahren

Dr. Dieter Hausmann, langjähriger Direktor des St. Josef-Krankenhaus

Dr. Dieter Hausmann

Die Wurzeln des Königsteiner Krankenhauses reichen 150 Jahre in die Vergangenheit. Am 6. Juli 1869 eröffnete in der damals ca. 2.000 Einwohner zählenden Stadt Königstein das erste Krankenhaus.

Aus dem Hausprospekt: „Damals hat der Orden der Armen Dienstmägde Jesu Christi aus Dernbach im Westerwald auf den Wunsch des Gemeindevorstandes hierselbst und unter bereitwilliger und anerkennenswerther Mitbeteiligung vieler Personen von Nah und Fern in Königstein ein Haus erworben, das im laufenden Jahr zu einem Krankenhause eingerichtet wurde."

Dr. Pingler als Katalysator

Auf Betreiben von Dr. Georg Pingler haben die Schwestern in Königstein am 7. Juli 1859 offiziell ihre elfte Filiale eröffnet – mit zunächst nur drei Schwestern. Zuvor waren bereits am 14. Juli 1858 die ersten Schwestern, gewissermaßen als Vorhut, in Königstein angekommen. Ihre Aufgabe war die Krankenpflege zur Unterstützung der Tätigkeit von Dr. Georg Pingler. Die erste dokumentierte Unterkunft ist der Mietvertrag über eine Wohnung im Haus von Michael Alter in der Kirchstraße vom 1. Januar 1865, dem Urgroßvater des heutigen Mitglieds der Königsteiner LIONS Heinz Alter.

Standort im heutigen Burgweg

Die Chronik der Schwestern berichtet, dass durch die Generaloberin Mutter Maria das in der Schulstraße (heute Burgweg) gelegene Wittenbergische Haus neben dem Anwesen Ihrer Hoheit Frau Herzogin Adelheid zu einem Preis von 6.525 Gulden für die Schwestern erworben wurde. Zur Finanzierung des Kaufpreises wurden als Darlehensgeber die Herren Dekan Schard, Medizinalrat Dr. Georg Pingler, Kaufmann Zehe, Kaufmann Sittig und Rentner Baudemien erwähnt. Die nun vier Schwestern zogen Ende Juni 1869 in das neu erworbene Haus und wohnten in der ersten Etage. In den übrigen Räumen wurden Kranke aufgenommen. Die Schuldentilgung konnte bereits im Jahre 1873 abgeschlossen werden.

Königstein als Kurort

Die ärztliche Leitung hatte Medizinalrat Dr. Georg Pingler, der als Medizinalassis-

„Die Einrichtung der letzteren ist der Art, dass auch Personen aus höheren Ständen den nöthigen Comfort vorfinden werden. Altersschwache und kranke Personen finden dort sorgfältige Pflege, und es wird ausdrücklich bemerkt, dass Personen jeder Confession Aufnahme finden können sowie, dass Heimath und Stand solche nicht ausschließen."

Zitat aus dem historischen Hausprospekt

Kirchstraße 7, Aufnahme um 1924 – später Elektro Alter

Dr. Georg Pingler (1815 – 1892) (Foto Stadtarchiv Königstein)

tent 1850 von Usingen nach Königstein versetzt worden war und 1851 im Billtal eine Wasserheilanstalt nach dem Vorbild von Vinzenz Priessnitz aus Schlesien eröffnet hatte. Er gilt als Begründer der Kur in Königstein und hat die Wasseranwendungen weiter verfeinert und auch das Heilklima des Taunus zu nutzen gewusst. Als Staatsbeamter im verstaatlichten Nassauischen Medizinalwesen war es auch seine Aufgabe, sich um das allgemeine Gesundheitswesen zu kümmern. Mit Gleichgesinnten war er im „Institut der Krankenpflege“ tätig und gründete 1863 auch den Curverein. Im selben Jahr wurde er zum Medizinalrat ernannt. Sein Ruf als „Wasserdoktor“ förderte den Ruf Königsteins als Kurort. Das von den napoleonischen Kriegen verarmte Städtchen blühte auf und zählte um 1890 ca. zweitausend Kurgäste.

Knappe Kapazitäten

Im Krankenhaus gab es sieben Patientenzimmer mit elf Betten, die später im ersten Stock und im Dachgeschoß lagen (die nun sechs Schwestern bewohnten das Erdgeschoss). Es wurden auch Kurgäste in der kleinen Klinik behandelt. Ab 1888, nach der Sozialreform durch Bismarck, wurden vorwiegend nur noch Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen.

Weitere Entwicklung

Als Medizinalrat Dr. Georg Pingler im Juli 1892 verstarb, schenkten die Ordensschwestern die Krankenhausimmobilie der katholischen Kirchengemeinde in Königstein. Die Tätigkeit der Schwestern blieb aber dieselbe. Nachfolger als ärztlicher Leiter wurde der angeheiratete Neffe von Dr. Pingler, der seit 1878 in Königstein als Arzt tätig war.

Im Zuge der erhöhten Anforderungen im hygienischen und sanitären Bereich konnte die Einrichtung des Krankenhauses nur unter großen Schwierigkeiten den Erfordernissen angepasst werden. Anfang des 20. Jahrhunderts beschloss deswegen die Kirchengemeinde, ein neues Krankenhaus zu bauen. Am 15. Februar 1912 wurde das St. Josef-Krankenhaus in der Woogtalstraße 7 eröffnet. Die Ordensschwestern waren auch dort aktiv und gaben erst 1991 ihre Tätigkeit in Königstein auf. Inzwischen hatte allerdings die Kirchengemeinde die Immobilie dem Orden wieder zurückgegeben, da sie sich mit der Trägerschaft überfordert fühlte.

Das alte Krankenhaus wurde ab Oktober 1912 weiter als Kindergarten („Bewahrschule“) genutzt. Während des Krieges wurde den Schwestern 1941 die Leitung entzogen. Nach dem Krieg, ab dem 8. Mai 1945, durften sie es dann weiterführen. Nachdem 1966 der neue Kindergarten im katholischen Gemeindezentrum in der Georg-Pingler-Straße eröffnet wurde, ist das Haus verkauft worden. Bei der Anlage des städtischen Parkplatzes im Burgweg wurde es dann schließlich 1971 abgerissen.

Quellen: Dr. med. Dieter Hausmann, Direktor des St. Josef -Krankenhauses in den Jahren 1986 bis 2006. Für diesen Bericht wurden außerdem Unterlagen des Stadtarchivs Königstein, die Chronik der Armen Dienstmägde Jesu Christi, der von Herrn Heinz Alter zur Verfügung gestellte Mietvertrag von Michael Alter und das Archiv des Autors benutzt.

Wussten Sie schon

Der Orden der Armen Dienstmägde Jesu Christi – auch Dernbacher Schwestern genannt – war im Jahre 1851 durch Katharina Kasper gegründet worden, die den Ordensnamen Maria erhielt. Sie wurde im Jahre 2018 als erste Frau im Bistum Limburg heiliggesprochen.

Initiative konkret

Seit 1991 war das Königsteiner Krankenhaus in der Trägerschaft der Stadt Königstein, heute wird es vom HTK verwaltet.

BOVET LAHMANN

AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG

Platin Sponsor

GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN

GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN - ZU JEDER ZEIT -

MIT PROFESSIONELL ANGEPASSTEN BRILLEN.

WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

Frankfurter Straße 1-61462 Königstein-Telefon: 06174-73 09

www.optik-bovet-lahmann.de

Dr. Oskar Kohnstamm, ein großer Königsteiner

Dr. Oskar Kohnstamm

1871 in Pfungstadt geboren und 1917 im jungen Alter von 46 Jahren in Frankfurt verstorben, war Dr. Oskar Felix Kohnstamm eine Königsteiner Persönlichkeit, die die Entwicklung unserer Gemeinde wesentlich geprägt hat.

Ganzheitlicher Doktor
Nach Studien in Gießen, Straßburg und Berlin kam Kohnstamm schon 1894 in den Taunus. Er kümmerte sich dort als Neurologe und Psychiater nicht nur um die Gesundheit der Kurgäste, sondern auch um die der Bürger in Königstein und Umgebung. Dabei hatte er einen für die damalige Zeit modern anmutenden ganzheitlichen Ansatz, der pädagogisch-ärztliche Impulse für die ganze Lebensführung beinhaltete.

Ehrenamtliches Engagement
Dr. Kohnstamm erwarb sich mit Vorträgen, Veröffentlichungen und seinem ärztlichen Einsatz schnell einen hervorragenden Ruf. Schon 1905 zu seinem 34. Geburtstag ist überliefert, dass die Königsteiner Musikkappelle ihm wegen seines Einsatzes ein Ständchen im Garten seiner Villa brachte. Von 1908 bis zu seinem Tod 1917 gehörte Kohnstamm der Stadtverordnetenversammlung an. Dort kümmerte sich gegen erhebliche Widerstände vor allem um die Errichtung einer Kanalisation und den Bau eines Luft- und Freibades. Unter anderem war er gewähltes Mitglied der Finanzkommission, zeitweise der Sanitätskommission und mitten im Krieg in der Lebensmittelkommission.

„Mit ihm ist ein tüchtiger Arzt und weitblickender Mensch dahingegangen."

Nachruf der Taunuszeitung vom 7.11.1917

Sanatorium Dr. Kohnstamm 1905 (oben) und Siegfried-Vögele-Institut 2019 (unten)

Santorium Dr. Kohnstamm
Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts gründete er in Königstein sein Sanatorium, das gemeinsam mit den anderen Kliniken am Ort den legendären Ruf unserer Kurstadt begründete. Zunächst für nur 25 Patienten konzipiert, war es nicht nur Klinik, sondern auch Treffpunkt von Künstlern und Intellektuellen.

Gerdt von Bassewitz schuf dort das Märchen „Peterchens Mondfahrt" und nahm dafür die Kinder des Ehepaars Kohnstamm als Protagonisten. Carl Sternheim verfasste als Patient dort das Drama Tabula Rasa. Ernst Ludwig Kirchner malte 1916 während seines Aufenthaltes einen Zyklus aus Wandgemälden, die in der Nazizeit als entartete Kunst zerstört wurden.

Das Gebäude, das heute vom Siegfried-Vögele-Institut genutzt wird, wurde bis zur zwangsweise erfolgten Schließung 1938 von früheren Mitarbeitern von Kohnstamm geleitet.

Verfolgung der Familie
Obwohl Kohnstamms Sohn im Krieg bei Verdun als Soldat gefallen war und alle Kinder in Königstein evangelisch getauft wurden, wurde die Familie mit jüdischen Wurzeln in der Nazizeit aus Königstein vertrieben. Seine Ehefrau Eva verstarb 1963 in Los Angeles. Sohn Peter hat die Burgstadt 1985 noch einmal aus Anlass der Benennung einer Straße nach seinem Vater besucht.

Quellen für Text und Bilder: Königsteiner Woche 2.11.2017, Jahrbuch Hochtaunuskreis 2017, S. 92ff und Peter Kohnstamm, Lieder eines Fahrenden Gesellen, Königstein 1994

Kompetenz.

Unsere Welt ist so vielfältig wie Ihre Ansprüche.
Beides zu verbinden ist unsere Leidenschaft – seit 40 Jahren.
Seien Sie dabei: engelvoelkers.com/1977

Platin Sponsor

ENGEL & VÖLKERS

EuV Taunus GmbH · Immobilienmakler
Georg-Pingler-Straße 11 · 61462 Königstein · Telefon +49 6174 95 900
Weitere Shops in Bad Homburg, Kronberg, Oberursel und Bad Soden
Koenigstein@engelvoelkers.com · engelvoelkers.com/taunus

Für die Bürger: Politisches Ehrenamt

Unsere Redaktion im Gespräch mit Lieselotte Majer-Leonhard

Lieselotte Majer-Leonhard

„Ich wohne gerne in Falkenstein und engagiere mich, um dort etwas zu bewirken. Falkenstein soll so schön bleiben wie es ist“, erklärt sie mit ihrem überzeugenden Charme.

Seit Jahrzehnten aktiv für Falkenstein
Schon 1982 hat Walter Krimmel, langjähriger Erster Stadtrat von Königstein, die damals junge Frau für das Ehrenamt mobilisiert: Auf der Straße angesprochen, sagte Frau Lieselotte Majer-Leonhard sofort zu, sich im Ortsbeirat Falkenstein zu engagieren, trotz ihrer damals noch kleinen Kinder. Seit 37 Jahren ist sie so für die Falkensteiner Bürger ununterbrochen aktiv, seit 2006 sogar als Vorsitzende des Gremiums.

Das neue Feuerwehrhaus in Falkenstein am alten Platz

Aufgaben des Ortsbeirats
Die ehrenamtlichen Ortsbeiräte werden für jeweils fünf Jahre gewählt. Sie sollen in alle wichtigen Angelegenheiten ihres Stadtteils einbezogen werden. Dabei geht es häufig um kleine, aber für die Anwohner wichtige Angelegenheiten: die Schlaglöcher in der Straße, die Bank für Wanderer, das richtige Hinweisschild.

Aber auch die „großen“ Themen landen bei den Ortsbeiräten auf dem Tisch. Die Verkehrsführung ist ein Dauerthema. Alle Bebauungspläne werden beraten. Den Bauplatz für den Waldkindergarten, das Betreuungshaus und das neue Feuerwehrhaus am alten Standort wurden wesentlich von den Ortsbeiräten mit vorangetrieben. Dabei gibt es eine erfreulich parteiübergreifende Harmonie – orientiert am Wohl der Falkensteiner.

Vernetzt und bürgernah
Frau Majer-Leonhard kennt wohl deutlich mehr als die Hälfte der Falkensteiner Bürger (und noch mehr kennen sie!). Sie nimmt bei fast allen Hauptversammlungen der Vereine, den Festen und sonstigen Aktivitäten im Ort teil. Geburtstagsjubilare können ihren persönlichen Besuch erwarten, jeder vorgetragene Wunsch wird sorgfältig weiter beraten und verfolgt. Sie ist ein greifbarer Advokat für alle Anliegen. Dabei tauscht sie sich intensiv mit den anderen Ortsbeiräten aus und trägt ihre Anliegen bei den städtischen Gremien vor.

Zukunftsagenda
Auch nach so langer Zeit bleibt Weiteres zu tun: Das Bürgerhaus muss renoviert werden, es wäre gut, wenn sich wieder mehr Läden im Stadtteil ansiedeln würden. Neubürger sind zu integrieren. Auch ohne Budget und formale Entscheidungskompetenz sind die Ortsbeiräte wichtig.

Wussten Sie schon

In der Hessischen Gemeindeordnung ist festgelegt, dass der Ortsbeirat zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören ist. Er hat beratende, aber keine Entscheidungsfunktion.

Initiative konkret

Die Ortsbeiräte in den Stadtteilen werden für fünf Jahre gewählt, sind aber vollkommen ehrenamtlich. Viele Vertreter sind langjährig aktiv.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.koenigstein.de/ksn/Königstein/Rathaus/Gremien&Wahlen/Ortsbeiräte**

Seit 1897

ALTE APOTHEKE
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Limburger Straße 1A
Telefon: 0 61 74- 212 64
www.alteapothekekoenigstein.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Seit 1808

HOF APOTHEKE
KRONBERG IM TAUNUS

Friedrich-Ebert-Straße 16
Telefon: 0 61 73- 797 71
www.hofapothekekronberg.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 13.30 Uhr

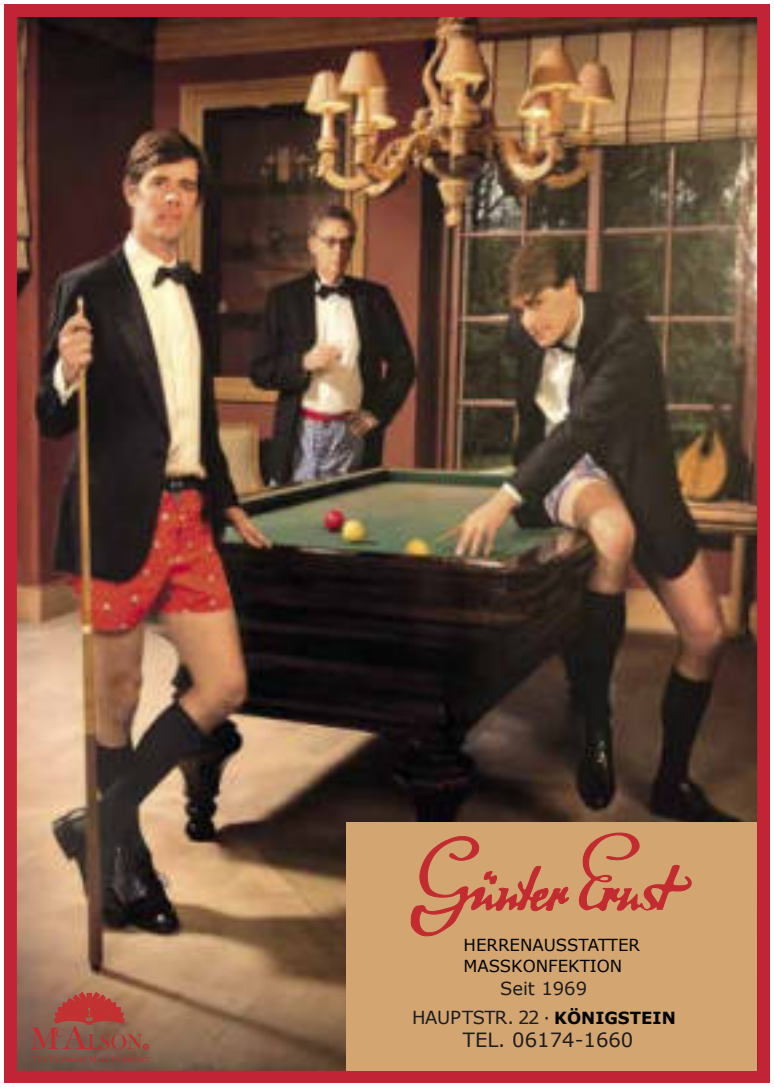
Dr. rer. nat. Thomas Weeber

Wir beraten Sie gerne!

Decorama
GMBH
Porzellan-Haushalt-Geschenke
Polster & Decorationsstoffe

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Frühlingsball und freuen uns, dass die Spenden einem guten Zweck zugeführt werden können.

Hauptstraße 42 - 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 21513
Telefax: 06174 - 933729
E-Mail: decorama@gmx.net



Giovanni's
FEINKOST

Innhaber
Giovanni Tassone

Eine Auswahl unserer Produkte erhalten Sie in unserem
Onlineshop
Bestellen Sie bequem von zu Hause nach Hause.

Hauptstrasse 9,61462 Königstein
Tel. 06174-2567158
Fax. 06174-2567159
www.giovannisfeinkost.com
Mail: giovannisfeinkost@gmx.de

Mo - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr. Sa: 9.00 - 14.00 Uhr.

„Kirche in Not“: Seit 72 Jahren im Dienst von Verfolgten

Philipp Ozores, Generalsekretär „Kirche in Not“

Philipp Ozores

Wussten Sie schon

Die Spenden für ACN kommen aus der ganzen Welt und werden in mehr als 150 Ländern in Projekte investiert. Aus Deutschland werden für 2017 über 15 Mio. € Einnahmen berichtet.

Internationales Netzwerk

Fast jeden Tag kommen Gäste aus aller Welt nach Königstein. Aus Äthiopien kommen sie, aus China und Kuba, aus Uganda und Indien, aus Sibirien und Vietnam. Ihr Ziel ist nicht die Burg oder die Villa Rothschild, sondern die ehemalige Kaserne in der Bischof-Kindermann-Straße. Dort hat die Päpstliche Stiftung „Kirche in Not“ (internationaler Name „ACN“ von „Aid to the Church in Need“) ihre Zentrale.

Weltweite Hilfe

Aus aller Welt treffen dort tausende Hilfsgesuche ein. Während andere Hilfswerke sich auf humanitäre Hilfe konzentrieren, hat sich ACN auf die Linderung seelsorglicher Nöte spezialisiert. Es fördert in Ländern, in denen die katholische Kirche durch Verfolgung, Armut oder fehlende Infrastruktur an der Erfüllung ihrer Aufgaben gehindert wird, die Aus- und Weiterbildung von Seelsorgern, die Arbeit von Ordensleuten, die Beschaffung von Fahrzeugen, den Bau und die Renovierung kirchlicher Gebäude sowie christliche Publikationen und Medien.

Außenansicht Gebäude von Kirche in Not mit Denkmal der Königsteiner Bischöfe (Archiv Kirche in Not)

ACN leistet überdies von Terror, Vertreibung und Diskriminierung betroffenen christlichen Gemeinden Nothilfe. Seit mehr als 25 Jahren fördert ACN überdies in Russland den Dialog zwischen der katholischen und der orthodoxen Kirche durch ökumenische Initiativen, die zum Beispiel Müttern in Krisensituationen, krebskranken Kindern oder verfolgten Christen im Nahen Osten zugutekommen. ACN sensibilisiert zudem die Öffentlichkeit für das Problem der religiösen Verfolgung, so beispielsweise in dem alle zwei Jahre herausgegebenen „Bericht über die Religionsfreiheit weltweit“ und durch Interessensvertretung bei politischen Entscheidungsträgern.

Gegründet durch Pater Werenfried

Das Hilfswerk entstand, als der niederländische Pater Werenfried van Straaten nach dem Zweiten Weltkrieg seine Landsleute dazu aufrief, heimatvertriebenen Deutschen zu helfen. Dies war ein mutiges Unterfangen, denn es herrschte noch der blanke Hass gegen die ehemaligen Feinde. Sein Appell an die Versöhnungsbereitschaft gelang jedoch. Eine großangelegte Hilfsaktion begann. Königstein nahm schon damals eine Schlüsselrolle ein und wurde 1975 Sitz der internationalen Zentrale des Hilfswerkes. Denn die Tätigkeit breitete sich rasant aus: zunächst hinter dem Eisernen Vorhang, um der dort durch den Kommunismus verfolgten Kirche zu helfen und ihr eine Stimme zu verleihen, bald aber auch nach Asien, Lateinamerika und Afrika. Pater Werenfried starb 2003 als Königsteiner Ehrenbürger und erhielt ein Ehrengrab auf dem Königsteiner Friedhof.

Ein großes Hilfswerk

Mit einem Spendenaufkommen von durchschnittlich 120 Millionen Euro fördert ACN jährlich mehr als 5.000 Projekte in über 140 Ländern. Einer der Schwerpunkte liegt heute im Nahen Osten. Das Hilfswerk hat Nationalsekretariate in 23 Ländern, Königstein ist aber als Zentrale gewissermaßen das „Herz“, von dem die Hilfe in alle Welt geleitet wird.

Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.

E. Roosevelt

- **Neubau + Sanierung**
  von der detaillierten Planung bis zur örtlichen Bauleitung
- **Baubegleitung**
  als Unterstützung des Bauherrn z.B. bei Bauträgerobjekten
- **Sachverständigenwesen**
  Bauschadenanalyse, Spezialgebiet Schimmelpilzschäden
  Schimmelspürhund, Energieberatung, Brandschutz

PLANUNGSGESELLSCHAFT JACOBS mbH
architekten + ingenieure + sachverständige

fon 06174 . 6390.0 • fax 06174 . 6390.50
bahnstrasse 15 • 61462 königstein i.ts.
www . jacobs - architekten . de

NEU:

- Spezialtherapien für Depression (CBASP) *und*
- Traumatherapie

Privatklinik Dr. Amelung

- Medikamentöse Therapie
- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie
- Autogenes Training
- Qi Gong
- Muskelentspannung nach Jacobsen
- Ergotherapie
- Physikalische Therapie

Wir bieten Ihnen eine ruhige, entspannende Umgebung mit weitläufigem Park und schönen Zimmern.

Für unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeiter steht der Patient stets im Mittelpunkt.

»Unser Therapiekonzept basiert auf der Erkenntnis der seelisch-körperlichen Einheit des Menschen.«

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Altkönigstraße 16 | 61462 Königstein im Taunus
Telefon 0 61 74 / 2 98-0 | Fax 0 61 74 / 2 98-118

www.klinik-amelung.de | info@klinik-amelung.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Jaques-Reiss-Straße 1
61476 Kronberg
Tel.: 06173 - 99 60 110
Fax.: 06173 - 99 60 112
mobi: 0179 - 77 37 224
mail: info@gartenschaefer.de
www.gartenschaefer.de

Nach meinem Studium "Landschaftsbau" 2001 habe ich im Jahre 2003 den Garten- und Landschaftsbaubetrieb Axel Schäfer gegründet.
Wir spezialisierten uns immer mehr im Bereich von Bagger-, Abriss-, Pflaster-, Hangsicherungs-, Tiefbau-, Kanal- und Gehölzrodung, Gehölzschnitt,
sowie Herstellen von gesamten Neuanlagen im Außenbereich von Wohnhaus- und Gewerbeprojekten.

Ab Frühjahr 2019 sind wir nun auch in 61389 Schmitten.

Unsere Gewerke
Abteilung Tiefbau;
Abteilung Landschaftsbau;
Abteilung Bagger-, Abriss- und Erdbauarbeiten;
Abteilung Baum- und Gehölzrodung und Schnitt.

Dipl.Ing.-Axel Schäfer
Kompetenz für den gesamten Aussenbereich

LIONS Damen laufen für die gute Sache

Esther Fuchs, Pressebeauftragte LIONS Königstein Burg

Esther Fuchs

Schöne Tradition

Bereits zum sechsten Mal fand im Frühjahr 2018 der Charity-Lauf des LIONS-Damenclubs Königstein Burg statt. Die gut 30 Frauen organisierten wieder eifrig und Hand in Hand. Schließlich steht die gute Sache im Vordergrund. Jedes Jahr werden mit Hilfe der Einnahmen soziale Projekte in der Region finanziell unterstützt. 2018 kam die Hilfe krebskranken Kindern zugute.

Erstmals zum 700-jährigen Stadtjubiläum Königsteins aus einer spontanen Idee heraus gestartet, hat sich das Ereignis über die Jahre zu einem professionellen Sportevent entwickelt, das längst nicht an Königsteins Stadtmauern Halt macht.

„Viele Sportler nutzen unsere teils anspruchsvolle Wegeführung zu Trainingszwecken“, sagt Activity-Beauftragte Ulrike Frech. Doch auch Bürgermeister Leonhard Helm, der beim ersten Lauf selbst mitgelaufen ist, gibt alljährlich gemeinsam mit Sportdezernent Jörg Pöschl den Startschuss im Kurpark nahe der Villa Borgnis.

Es braucht ein großes, aktives Team, um diese Activity zu stemmen.

Großes Rahmenprogramm

Dank vieler Sponsoren, allen voran die Syna als Netzwerktochter des Energieriesen Süwag AG, können die Damen nicht nur Sportlerherzen begeistern. „Mit einem ausgiebigen Kinderprogramm, Warm-Up-Übungen und selbstverständlich guter Verpflegung hat sich der Lauf zu einem Ereignis für die ganze Familie entwickelt“, so die diesjährige LIONS-Präsidentin Brigitte Bremer.

Nicht nur Einzelläufer drehen ihre Runden durch die Altstadt hinab ins Woogtal und entlang des Burgbergs zurück ins Ziel. „Wir laufen immer als Gruppe mit. Unseren Mitarbeitern macht das enorm Spaß. Das Ganze fördert den Zusammenhalt untereinander“, erklärt Dr. Joachim-Dietrich Reinking, in leitender Position bei der Süwag Energie AG beschäftigt.

Gutes Benefizergebnis

Dank der vielen Läufer und Sponsoren konnten die LIONS-Damen im letzten Jahr 12.000 Euro „zusammenbrüllen“. Damit war der Lauf ein voller Erfolg. Der Betrag wurde dem Verein Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V. übergeben. Unbürokratische Hilfe und die Begleitung von jungen krebskranken Menschen und deren Familien während der langen Rekonvaleszenz-Phasen wurden mit Hilfe des Geldes unterstützt.

Die Einnahmen aus den Läufen der letzten sechs Jahre betragen zusammen 70.500 Euro. Der LIONS Club dankt ganz herzlich allen Sponsoren, Mitläufern und denen, die das Fest besucht und zu dessen Gelingen beigetragen haben. Für alle, die gerne mal mitlaufen möchten: Der nächste Lauf ist am Sonntag, 19. Mai 2019. Die Erträge gehen dieses Jahr an die Lebenshilfe des Hochtaunus und Main-Taunus-Kreises. Online Anmeldungen sind unter www.benefizlauf-koenigstein.de möglich.

Initiative konkret

Mit dem LIONS-Damenclub Königstein Burg, den Königsteiner LIONS und dem LIONS-Club Hochtaunus sind drei LIONS-Clubs in Königstein beheimatet.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.lions-koenigstein-burg.de**

BILDER-
EINRAHMUNGEN
GLASEREI
BESTATTUNGSHAUS
GROSSMANN

seit 1983

Hauptstraße 47 - 61462 Königstein
Tel. 06174 - 2 12 54
Fax 2 33 62

94 Jahre Mandolinen-Club Falkenstein

Martin Pfaff, Vorstand Mandolinen-Club

Martin Pfaff

Verein mit Tradition
Der Mandolinen-Club Falkenstein wurde 1925 gegründet. Die Initiatoren waren Falkensteiner Männer und Frauen, denen gemeinsames Musizieren, daneben aber auch das Wandern und die Geselligkeit am Herzen lagen. Mit dem Wiederaufleben der Aktivitäten ab 1949 setzte dann eine intensive und effektive Jugendarbeit mit Unterricht an Mandoline, Gitarre und Bass ein. Daraus konnten nach und nach die nächsten beiden Generationen von Orchestermitgliedern herangezogen werden. Der Fleiß und das uneigennützige Engagement der Orchestermitglieder, die es über viele Jahre auf sich nahmen, neben Beruf, Familie und dem eigenen Spiel eines Instrumentes auch noch regelmäßig Kinder im Instrumentalspiel zu unterrichten, war die solide Grundlage für die weitere Entwicklung.

Das Orchester beim großen Konzert

Musik auf hohem Niveau
Zunehmend bildeten Konzertveranstaltungen im In- und Ausland (Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Italien, Polen) sowie der Besuch von musikalischen Wettstreiten Höhepunkte im Vereinsleben und Motivation für intensive musikalische Arbeit. Aus Kontakten mit Bürgern der Gemeinde Le Mêle-sur-Sarthe beim Besuch eines internationalen Musikwettstreits im Jahr 1966 in der Normandie entstand 1967 die noch heute lebendige Städtepartnerschaft.

Rundfunkaufnahmen und Fernsehauftritte sowie die Produktion von je zwei LPs und CDs bezeugen die Leistungsfähigkeit des Orchesters. Seit Anfang 2010 leitet die Mandolinen-Lehrerin und Solistin Natalia Alencova das Orchester.

Magnet für Musiker aus der Region
Der altersbedingte Rückzug mehrerer Mitspieler während der letzten beiden Jahrzehnte konnte leider nicht mehr durch selbst ausgebildeten Nachwuchs ausgeglichen werden. Glücklicherweise machen aber Niveau, Ausrichtung und Arbeitsweise das Orchester auch für Instrumentalisten aus der weiteren Umgebung attraktiv, sodass immer wieder qualifizierte Spielerinnen und Spieler gewonnen werden konnten. Heute kommt noch etwa die Hälfte der Aktiven aus Königstein.

Ehrenamtliches Engagement
Neben anderen Aktivitäten dient seit Jahren auch das Mandoliner-Oktoberfest nicht nur zur Pflege der Bindung zu Mitgliedern und Freunden, sondern leistet einen Beitrag zur Deckung nicht unerheblicher Kosten. Dass auch Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Veranstaltungen nur durch Initiative des Vorstandes und mit Hilfe tatkräftiger ehrenamtlicher Helfer zu bewältigen sind, versteht sich von selbst.

Wandel, aber hohe Qualität über 100 Jahre
Im Laufe der Jahre haben verschiedene Dirigenten, so wie jetzt Frau Alencova, Einfluss auf die Entwicklung des Mandolinen-Club Falkenstein genommen. Gemeinsam wird an Spieltechnik und musikalischem Ausdruck gearbeitet. Es ist immer wieder eine Herausforderung, für Konzerte zeitgemäße, anspruchsvolle Kompositionen zu erarbeiten, dabei aber auch die nun bald hundertjährige Tradition des Orchesters angemessen fortzusetzen. Die für 2019 geplante Teilnahme am Hessischen Orchesterwettbewerb ist ein Schritt in diese Richtung.

Initiative konkret

Das Herbstkonzert findet dieses Jahr am 30. November statt.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.mandolinenclub-falkenstein.de**

Wir machen Ihr Zuhause sicher!

Jahrzehnte unserer Erfahrung sorgen für Ihre Sicherheit in individuellen Lösungen der Elektrotechnik.

Von **E-Check** bis **Smart Home** sowie professioneller Sicherheitstechnik mit **Deutschlands besten Alarmanlagen** und **Videoüberwachungssystemen**

Partnerbetrieb im besten Sicherheitsnetzwerk
TELENOT Technik für Sicherheit
AUTORISIERTER STÜTZPUNKT

sind wir für Sie als **zertifizierter Fachbetrieb im Handwerk** der zuverlässige Partner an Ihrer Seite von Beratung und Planung bis zur Installation und dem laufenden Betrieb.

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Wir lieben Haare

BELLEZZA HAIR
HAARMODE AUS ITALIEN

Der Friseur, der montags auf hat.

Hauptstr. 41 61462 Königstein
Tel.: 06174 6195345
www.bellezzahair-koenigstein.de

Mo, Di, Fr: 9.00 - 20.00 Uhr I Mi, Do: 9.00 - 21.00 Uhr I Sa: 8.00 - 15.00 Uhr

REGIONAL VERWURZELT

MIT GELEBTER KUNDENNÄHE EINEN KOMPETENTEN PARTNER AN SEINER SEITE WISSEN.

DIGITAL VERBUNDEN

MIT DER VR-BANKING-APP BANKGESCHÄFTE JEDERZEIT MOBIL ERLEDIGEN.

Höchster Schloßplatz in Frankfurt am Main

Frankfurter Volksbank
Frankfurter Straße 4-6, 61462 Königstein
Telefon 06174 207-0

Elektro Alter – 400 Jahre in Königstein

Stephan Huber

Anna Maria Alter und Johann (Jean) Alter, mit denen das elektrotechnische Handwerk begann.

Ältester Gewerbebetrieb in Königstein
1599 wurde Jörg (Georg) Alter geboren, der neben seinen Ämtern als Ratsherr und Gerichtsschöffe vor etwa 400 Jahren das erste Gewerbe der Familie Alter in der Kirchgasse 7 gründete: als Kannengießer. Bis zum heutigen Tag ist dieses Unternehmen eine der tragenden Säulen der Königsteiner Geschäftswelt.

Eine Dynastie entsteht
Michael Johannes (1650-1690), der Sohn von Jörg, betrieb im selben Haus einen Schlosserbetrieb. Wie sein Vater war auch er Zunftmeister und Gerichtsschöffe. Dessen Sohn Christian (1684-1767), sein Enkel Johann Wilhelm (1738-1807), der Urenkel Michael (1785-1851) und Ururenkel Michael Anton (1811-1870) setzten die Familientradition als Schmied bzw. Schlosser und Zunftmeister fort. Eine Familiendynastie war entstanden. Offensichtlich lieferte man Qualität und pflegte die Kundenbeziehungen, sodass eine nachhaltig tragende Geschäftsgrundlage bestand.

Diversifikation in Elektroanlagen
Doch die Technik entwickelte sich weiter. Heinrich Michael Alter (1844-1906) war noch Schlossermeister, aber erhielt 1898 auch die erste Konzession, Elektroanlagen zu bauen – nur 18 Jahre nachdem Thomas Edison sein berühmtes Patent auf die Glühbirne zugeteilt bekommen hatte. Erfolgreich ergänzte er das Geschäftsportfolio. Sein Sohn Johann (Jean) Alter (1872-1949) durfte sich schon Elektromeister nennen. Seit über 100 Jahren ist die Firma Alter somit im Bereich Elektroanlagen in Königstein aktiv – viele Haushalte in Königstein haben von dieser Expertise in den letzten hundert Jahren profitiert.

Modernisierung in turbulenten Zeiten
Heinrich Alter (1909-1982) ist manchen noch als Firmensenior bekannt. Als Elektromeister und geprüfter Werksmeister für Industrieanlagen entwickelte er das Geschäft nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft zusammen mit seiner Frau Irene, die das Ladengeschäft leitete, erfolgreich durch die Nachkriegszeit. So wurde 1956 das Geschäftshaus neu gebaut. Bald beschäftigte das Unternehmen 30 Mitarbeiter.

Die zehnte Generation, Heinz Alter (geboren 1949) mit seiner Ehefrau Gudrun, führten diese Tradition des Familienbetriebs erfolgreich fort. Heinz brachte erstmals eine akademische Ausbildung in den väterlichen Betrieb, er ist graduierter Elektroingenieur. Was sich nicht änderte: Qualität, Expertise und gute Kundenbeziehungen, solide Geschäftsentwicklung und die Verwurzelung in der Königsteiner Zivilgesellschaft.

Zukunft in neuen Strukturen
Nun ist auch Heinz Alter schon im Unruhestand, und auch seine Frau Gudrun hat die Verantwortung für das Ladengeschäft in kundige Hände gelegt. Wir kennen Heinz als umtriebigen Stadtverordneten, als Leiter der LIONS Activities und vielfältig aktiven Berater. Die Nachfolge für das fast 400 Jahre in der Familie fortgeführte Unternehmen hat das Ehepaar von langer Hand geplant und seit 2012 an bewährte Nachfolger übergeben. Ein gelungenes Beispiel für eine Unternehmensfortführung.

Neues Elektrogeschäft nach dem Krieg etwa 1950 mit Irene Alter. Mit den damals modernsten Radiogeräten. Die ersten Fernseher in Königstein gab es erst zur Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft 1954.(Quellen für Text und Bilder Privatarchiv Alter)

Initiative konkret

Das Wahren einer liebgewonnenen Tradition ist ein wichtiger Beitrag für die Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.altergmbh.de**

DIGITAL OUT OF HOME SOLUTIONS

Von klassischen Werbeanzeigen über Mitarbeiterkommunikation bis hin zu komplexen Self-Check-In Systemen: eKiosk erarbeitet als Full-Service-Anbieter ein Konzept angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse und den Einsatzzweck, für eine effiziente und effektive Nutzung Ihrer Digitalisierungsmöglichkeiten.

Heben Sie sich von Ihren Mitbewerbern ab und modernisieren Sie Ihr Image nachhaltig.

Für jede Branche und Zielgruppe gibt es die richtige Digital Signage Strategie: digitale Infoplakate, interaktive Shoplösungen, Self-Payment-Systeme, Besucherbegrüßung per Terminal uvm.

Weitere Kiosksysteme und Terminal-Lösungen finden Sie auf
ekiosk.com

eKiosk.

Meister-Fachbetrieb und Profi im Handwerkn

Wir bauen exklusive Bäder und Heizungen für Menschen die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen.

Hildmann
BAD & HEIZUNG e.K.

Sodener Straße 21a · 61476 Kronberg · 06173-93680 · www.hildmann24.den

Kids Camp – Bilinguale Bildung und Erziehung

Dr. Martina Dorner, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin

Dr. Martina Dorner

Seit 2004 in Königstein
2004 nahm das Kids Camp Königstein mit 15 Kindern und zwei Mitarbeiterinnen seinen Betrieb auf. Ein halbes Jahr später besuchten bereits 75 Kinder im Alter von zwölf Monaten bis zwölf Jahren das Kids Camp, das seinen festen Standort im Heuhohlweg 20 in Königstein gefunden hatte. Zeitgleich erhielt die Kids Camp gemeinnützige GmbH ihre Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Das Konzept
Kids Camp war zu dieser Zeit die erste bilinguale Einrichtung in Hessen für Kinder ab einem Jahr, mit verlängerten Öffnungszeiten, durchgehend über das Jahr geöffnet und mit einem besonderen pädagogischen Konzept. Es richtete sich an berufstätige Eltern und stellte einen Meilenstein für die Vereinbarkeit von Kind und Beruf dar. Dies gilt auch noch heute.

«Lernen mit Kopf, Herz und Hand» – auf dieser Dreiteilung basiert die pädagogische Konzeption des Kids Camps. Ganzheitliches Lernen ist Lernen mit allen Sinnen. So sind das Spielen, das Lernen und die Bewegung wichtige Komponenten eines jeden Tages im Kids Camp.

Wussten Sie schon

Nach 15 Jahren hat die Kids Camp gemeinnützige GmbH sechs Betriebsstätten mit fünf Kindergärten und einer Grundschule, insgesamt 600 Kindern und 120 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unter ihrer Trägerschaft.

Die Grundschule des Kids Camp in Königstein

Qualität und Zuverlässigkeit stellen die Eckpfeiler der pädagogischen Arbeit dar, die kontinuierlich auch mit Unterstützung engagierter Elternbeiräte an den einzelnen Standorten evaluiert und weiterentwickelt wird.

Internationale Gemeinschaft
Kompetente, motivierte und hochqualifizierte pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen in einer guten und harmonischen Atmosphäre das Programm in den Kindertagesstätten und der Schule um. Internationalität spiegelt sich sowohl im pädagogischen Team wie auch in den Familien und deren Kindern des Kids Camps wider, immerhin sind zurzeit mehr als 30 Nationen vertreten.

Nachfrageorientiertes Wachstum
Dass das zweisprachige Kids Camp so erfolgreich gewachsen ist, hat es dieser pädagogischen Konzeption zu verdanken, die eine ganzheitliche Entwicklung und Förderung der Kinder zum Ziel hat und die sprachliche, motorische, sozialemotionale ebenso wie die künstlerisch-musische Erziehung vereint. Dem Wunsch der Eltern nach Fortsetzung der Bildung und Erziehung ihrer Kinder im Kids Camp über die Kindergartenzeit hinaus ist die Entstehung der bilingualen Ganztagsgrundschule zu verdanken, die am 08.08.08 mit Genehmigung des zuständigen Staatlichen Schulamtes startete.

Das Interesse an der Konzeption und die Option auf eine Vereinbarkeit von Kind und Beruf erweckte auch das Interesse von Arbeitgebern in Frankfurt. Bereits 2007 öffnete das erste Kids Camp in Frankfurt als betriebsnahe Einrichtung, um auch die Förderung durch die Stadt Frankfurt zu erhalten.

Initiative konkret

Bilingualer Unterricht findet sich auch am Taunusgymnasium, zum Teil von der guten Vorbereitung am Kids Camp befördert.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.kidscamp-koenigstein.de**

From analytics.
To ah-ha.
To advancing health.

We believe "what's possible" can always go further. That's why we do things differently at IQVIA – by bringing the science of healthcare together with data science, advanced analytics and expert knowledge. It's how we look beyond what's expected in healthcare to see what's possible.

Others may offer a way forward. IQVIA gives you a way further.

YOUR
WAY
FURTHER

IMS Health & Quintiles are now
IQVIA™

IQVIA.COM/FURTHER

„Villa Mumm“ – Haus mit wechselvoller Geschichte

Fidelity International

Neues und altes Gebäude (Villa Mumm) auf dem Gelände von Fidelity International (Foto Fidelity International)

Familiensitz, Lazarett, Firmensitz – wohl kaum ein Gebäude im Taunus kann auf eine solch wechselvolle Geschichte zurückblicken wie die sogenannte Villa Mumm. Oberhalb der Burgstadt Kronberg, auf halber Höhe nach Falkenstein, liegt das ehemalige Anwesen der Familie Mumm von Schwarzenstein – heute Deutschlandsitz der internationalen Fondsgesellschaft Fidelity International.

Bankiersvilla
Bevor der Bankier Heinrich Fritz Mumm von Schwarzenstein das rund sieben Hektar umfassende Grundstück 1909 erwarb, war das stadteigene Gelände seit 1862 von der Cronberger Schützengesellschaft als Festplatz und Schießstand genutzt worden.

Die Familie Mumm errichtete auf dem Anwesen die zunächst als Sommersitz geplante, später aber als Familienwohnsitz gewählte „Villa Kastanienhain“ im neo-barocken Stil und bezog sie im Mai 1911. Bisher hatten Heinrich Fritz Mumm von Schwarzenstein und seine Frau Mila, geb. von Guaita die Sommer in Kronberg in der Villa Mathilde im Park der Villa Guaita verbracht.

Architekt der Villa war Otto Christian Heinrich Bäppler, der viele Häuser für wohlhabende Bürger und Adelige in Frankfurt und im Taunus plante. Gleichzeitig wurden mehrere Nebengebäude erstellt und ein Landschaftspark nach Planungen der Gebrüder Siesmayer angelegt. Bis in die 1930er Jahre lebte die Familie Mumm in der Villa.

Lazarett, Müttergenesungsheim und Flüchtlingsheim
1936 verkaufte die Familie Mumm das Anwesen an den Gemeinnützigen Schulungsverein Hessen-Nassau. Ab 1940 diente das Gebäude als Lazarett.

Nach einer Übergangszeit nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Grundstück schließlich Eigentum des Landes Hessen und das Gebäude an die Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V. verpachtet. Diese nutzte es seit 1947 als Müttergenesungsheim unter dem Namen „Haus Waldfriede“. Zuletzt wurde das Gebäude als Flüchtlingswohnheim genutzt.

Originalgetreue Restaurierung
Fidelity International erwarb das Gelände einschließlich der Villa im Jahr 1999. Die Bauarbeiten für ein neues Bürogebäude mit einer neuen Verkehrsanbindung des Grundstücks über die Falkensteiner Straße begannen im Herbst 2001. Die Restaurierung und der Umbau der historischen Villa sowie eine umfangreiche Pflege des landschaftsgeschützten Parkgeländes erfolgten ab Sommer 2002. Dabei orientierte man sich an alten Fotoalben der Familie Mumm, alten Rechnungen und einer alten Steuererklärung von Heinrich Fritz Mumm von Schwarzenstein.

Im Oktober 2003 bezog Fidelity die Villa und das mit ihr unterirdisch verbundene moderne Bürogebäude. 2004 verlieh der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus Fidelity den Denkmalpreis für die vorbildliche Sanierung des historischen Gebäudes der Villa.

Heute beschäftigt die Fondsgesellschaft Fidelity International am Standort über 300 Mitarbeiter, die das Ambiente zwischen neo-barocken Meetingräumen in der Villa und modernem Großraumbüro – eingebettet in einen gepflegten Park – sehr schätzen.

Überblick: Königsteiner LIONS 2018

„Mir ist es wichtig, dass jeder von uns versucht, im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas für unsere Mitmenschen zu leisten und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Der LIONS-Club Königstein bietet hierfür einen ausgezeichneten Rahmen. Im Kreise von gleichgesinnten LIONS-Freunden mit ihren Familien kann ich mich für eine freie Bürgergesellschaft einsetzen, die sich sowohl regional, aber auch international unter anderem für Verständigung und für die sozial Benachteiligten einsetzt. Dies ist in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je.“

Dr. Klemens Brunner,
LIONS-Mitglied seit 2018

Mit derzeit 45 Mitgliedern fördern die Königsteiner LIONS aktiv die bürgerliche, kulturelle und soziale gesellschaftliche Entwicklung. Unsere Gemeinschaft ist uneigennützig, weltoffen und freundschaftlich. Alle Mitglieder sind gemeinnützig engagiert, unterstützt auch von ihren Familien. Jede zweite Woche treffen wir uns in der traditionsreichen Villa Rothschild zur aktiven Auseinandersetzung mit Themen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Wir sind stolz darauf, dass es gelungen ist, ein breites Spektrum an Persönlichkeiten unterschiedlichen Alters, verschiedener Professionen und Temperaments an den Club zu binden – einige davon bereits seit über 50 Jahren! Mit **Dr. Bernard große Broermann** und **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber** haben wir zwei beeindruckende **Ehrenmitglieder** gewinnen können.

Vorträge aus Kunst, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik

Die Mitinitiatorin und Vorstandsmitglied des Vereins „Pulse of Europe, Frankfurt“ **Rechtsanwältin Stephanie G. Hartung** (Juniorpartnerin bei Schiedermair Rechtsanwälte) berichtete über die Idee und die Aktivitäten des in 2016 gegründeten Vereins. Er macht es sich zur Aufgabe „den europäischen Gedanken wieder sichtbar und hörbar zu machen“. Dies ist vor dem Hintergrund des beschlossenen EU-Austritts des Vereinigten Königreichs und dem Anwachsen rechtspopulistischer und nationalistischer Parteien in ganz Europa umso wichtiger.

Die Geschäftsführerin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Dr. Kyra Dreher (Frankfurt) referierte über Erfahrungen mit Provokationen rechtsgerichteter Verlage (unter anderem nach dem Eklat auf der Buchmesse 2017) und strategischen Überlegungen zu einem konstruktiven Diskurs. Der Börsenverein vertritt die Interessen der Verlage sowie des Buchhandels und verleiht seit 1950 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels an herausragende Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Völkerverständigung einsetzen.

01 *Scheckübergabe an die Initiativen „Hospiz Arche Noah“ und „Childaid Network“* ***02*** *Ehrenmitglied Prof. Dr. Heinz Riesenhuber MdB a.D.* ***03*** *Präsident Lionsjahr 2017/2018 Dr. Joerg Unger*

Der **langjährige Alterspräsident des Deutschen Bundestags Prof. Dr. Heinz Riesenhuber** referierte in seinem spannenden und humorvollen Vortrag über sein persönliches politisches Leben und Wirken und gab tiefe Einblicke in den täglichen Politikbetrieb. Wir freuen uns sehr, ihn als Ehrenmitglied gewonnen zu haben und freuen uns auf viele weitere bereichernde Diskussionen mit ihm.

Dr. Neil George Weiand (Partner bei Linklaters seit 2018, zuvor Senior Partner bei Allen & Overy, dort unter anderem verantwortlich für die Finanzierung der Monsanto-Übernahme durch Bayer) referierte vor dem Hintergrund des Brexit-Beschlusses im Rahmen eines weitgespannten geschichtlichen Bogens über die Entwicklung des Verhältnisses von Großbritannien zu Europa nach dem Ende des 2. Weltkrieges und die Implikationen des Brexit aufgrund dieser „special relationship".

Dr. Klemens Brunner (Geschäftsführer Heraeus Electronic) gab anlässlich des EU Ratsvorsitzes von Österreich als geborener Wiener einen tiefen Einblick in die geschichtliche Entwicklung des österreichischen Staats- und Globalisierungsverständnisses frei nach Friedrich Hebbel: „Österreich ist eine kleine Welt, in der die große ihre Probe hält".

Dipl. Wirtschafts-Ingenieur Rainer Heinig (Leiter Manufacturing Applications Continental Teves AG & Co. OHG) brachte seinen Zuhörern die IT-Entwicklung in der Autoindustrie in besonderem Maße näher. In den Zeiten von Industrie 4.0 und Globalisierung ein Thema, das uns alle betrifft.

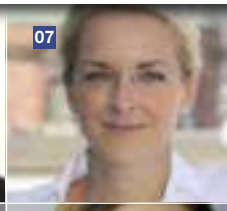
Dipl. Betriebswirt Christian Uhrig (Marketingleiter Kommunikation Jaguar Land Rover Deutschland) führte in seinem Vortrag in die Welt des Automobilmarketings mit besonderem Fokus auf die Land Rover Experience Tours ein. Vor dem Hintergrund von Brexit, „Dieselgate" und neuen alternativen Antriebssystemen steht die gesamte Industrie vor großen Herausforderungen.

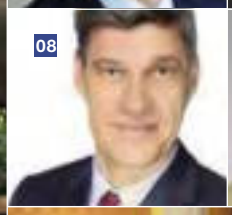
Dipl. Betriebswirt Jürgen Werz (Area Sales Manager Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt) erläuterte die Expansions- und Globalisierungsstrategie der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt in Zeiten von Internet und zunehmender globaler Vernetzung. Die Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter.

Als einer der führenden Mediziner für flugärztliche Untersuchungen führte uns **Prof. Dr. med. Dirk-Matthias Rose** in die spannende Welt der Flugmedizin, insbesondere für Berufspiloten ein. Er ist seit Ende 2010 als Leiter der fliegerärztlichen Untersuchungsstelle FLYMED in Frankfurt/Main tätig. Es ist sowohl für Pilot und Passagier beruhigend zu wissen, dass die Berufspiloten umfassend medizinisch betreut werden.

Kultur und gemeinsame Exkursionen
LIONS-Freund Wolfgang Kirsch ermöglichte uns wieder einmal den kulturellen Höhepunkt des Jahres. Im Rahmen der Sponsorenaktivität der DZ Bank AG, Frankfurt konnten wir im Kunst-Foyer der DZ-Bank die Kunstausstellung „INSIDE OUT – Fotografie und Psychologie" unter der Führung von Dr. Christina Leber (Leiterin der DZ BANK Kunstsammlung) besuchen. Ein Erlebnis für alle Beteiligten.

04 *Schüler der Grundschule Falkenstein beim Weihnachtssingen* ***05*** *Christian Uhrig* ***06*** *Dr. Klemens Brunner* ***07*** *Dr. Kyra Dreher* ***08*** *Dr. Neil George Weiand* ***09*** *Prof. Dr. med. Dirk-Matthias Rose* ***10*** *Stephanie Hartung* ***11*** *Sponsorenabend*





Aus unseren „Activities“
Im März 2018 fand bereits zum fünften Mal im Hotel Falkenstein Grand Kempinski unser **Frühlingsball** statt – diesmal unter dem Motto: „Chinese New Year“ (s. S. 42 – 43). Der Ballerlös aus Spenden und Anzeigengeldern in der **LIONS-Jahresschrift** betrug wie im Vorjahr insgesamt über 20.000 Euro. Als kleines Dankeschön an alle Sponsoren veranstalteten wir im Herbst den sogenannten **Sponsorenabend** in der Villa Rothschild. Im Frühjahr und Herbst nahmen wir mit unserem **Weinverkauf** am Königsteiner Tag der offenen Tür teil. Beim Weinverkauf im Herbst konnten wir die beiden Fußball-Weltmeister **Rudi Völler** und **Thomas Berthold** zu einer kleinen Podiumsdiskussion mit anschließender Autogrammstunde unter der Leitung unseres **LIONS-Freundes und FFH-Moderators Daniel Fischer** gewinnen. Die Besucher im Festzelt auf dem Kapuzinerplatz waren begeistert. Unsere Teilnahme am traditionellen **Königsteiner Weihnachtsmarkt** mit gewohnt großer Unterstützung durch die Villa Rothschild und den drei Königsteiner Grundschulen aus Kernstadt, Falkenstein und Schneidhain trotz durchgehenden Regenwetters rundete das ereignisreiche Jahr ab. Der Erlös hieraus kommt direkt den Grundschulen, der Königsteiner Tafel und dem Hospiz Arche Noah zugute. Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier in der Villa Rothschild beschlossen wir traditionell gemeinsam das Jahr.

Neue Mitglieder
Anspruch und Freude gleichermaßen ist es, jedes Jahr neue gleichgesinnte LIONS-Freunde zu finden und in den Club zu integrieren. Wir freuen uns daher sehr, dass dies mit **Dr. Klemens Brunner** und **Dr. Neil George Weiand** so erfreulich gelungen ist. Dr. Brunner ist Geschäftsführer bei Heraeus Electronics und wohnt mit seiner Familie in Königstein. Dr. Weiand ist Senior Partner in der Rechtsanwaltskanzlei Linklaters, Frankfurt und einer der renommiertesten Bank- und Finanzrechtsexperten unter anderem bei großen Unternehmenskäufen/-verkäufen und lebt ebenfalls mit seiner Familie in Königstein. Beide werden das Clubleben in vielfältiger Weise bereichern.

Initiative konkret

Die LIONS leben von der Initiative von vielen aus den unterschiedlichsten Berufen und Teilen der Gesellschaft. Entsprechend bunt ist das Programm. Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich an den aktiven Präsidenten.

12 Besuch der Kunstausstellung „INSIDE OUT“
13 Weihnachtsfeier des LIONS-Clubs
14 Die Weltmeister Thomas Berthold und Rudi Völler im Gespräch mit Daniel Fischer

LIONS-Aktivitäten der letzten zehn Jahre

Unser Club wurde vor 54 Jahren gegründet. Allein in den letzten zehn Jahren konnten wir über 344.000 Euro spenden. Davon gingen mit rund 214.000 Euro etwas mehr als die Hälfte in nationale und dabei vornehmlich regionale und rund 131.000 Euro in internationale Hilfsprojekte.

Wir teilen unsere Spendenbereiche in Kinder-/Jugendförderung (ca. 38%), internationale Projekte (im Wesentlichen ebenfalls Kinder-/Jugendförderung mit ca. 38%), Senioren und Sozialhilfe (ca. 16%), Kultur-/Stadtförderung (ca.7%) und Sonstiges (zusammen ca.1%) auf.

Unser größtes Förderprojekt in den letzten zehn Jahren waren die Projekte von Childaid Network. Gegründet von unserem LIONS-Freund Dr. Martin Kasper gemeinsam mit seiner Frau Dr. Brigitta Cladders fokussiert sich die Organisation auf bedürftige Kinder und Jugendliche in Südasien. Mittlerweile erhielten mehrere tausend Kinder und Jugendliche in Nordostindien, Nepal, Bangladesch und Myanmar Zugang zu Bildung und so zu einer positiven Zukunftsperspektive.

Die größten regionalen Sponsorenprojekte betreffen unsere örtlichen Grundschulen sowie die weiterführenden Schulen in Königstein. Im Rahmen der Programme „Klasse 2000“ und „LIONS-Quest“ werden präventiv Gesundheit und gute Entwicklung unserer Kinder begleitet – Maßnahmen, die die staatlichen Schulen nicht alleine leisten können. Des Weiteren unterstützen wir seit Jahren unsere LIONS-Freunde in Smoljan, Bulgarien, mit Geld- und Sachspenden, damit sie ihrerseits ein lokales Altenheim unterstützen und unentgeltlich medizinische Versorgung für hilfsbedürftige Menschen leisten können.

Die Entwicklung des Spendenvolumens der LIONS in den letzten zehn Jahren war sehr erfreulich. Unsere Haupteinnahmequellen sind hierbei Geldspenden der Mitglieder, Einnahmen aus unserem jährlichen Weihnachtsmarkt und die seit sechs Jahren stattfindende Benefizgala.

Seit gut einem Jahr versuchen wir über unseren neu etablierten Weinverkauf – in Kooperation mit der Villa Rothschild – eine weitere Einnahmequelle zu generieren. Die daraus erzielten Einnahmen sollen wieder gemeinnützigen Zwecken zugutekommen.

Wussten Sie schon

Allein im Jahr 2018 investierte der LIONS-Club Königstein 39.050 € in gemeinnützige Zwecke, überwiegend in unserer Nachbarschaft.

Übersicht über die Förderungen im Jahr 2018 des LIONS-Club Königstein

- **8.000 €** | Childaid-Network, Königstein
- **8.000 €** | Hospiz Arche Noah
- **5.000 €** | Stadt-/Blindenmodell
- **2.750 €** | Grundschule Königstein
- **2.750 €** | Grundschule Falkenstein
- **2.750 €** | Grundschule Schneidhain
- **2.400 €** | Patenschaft Klasse 2000
- **2.000 €** | Lions-Club Smoljan/Bulgarien
- **2.000 €** | Heilig-Geist Schwestern, Tansania
- **1.500 €** | Bad Homburger Tafel in Königstein
- **1.900 €** | Sonstiges

Childaid Network schenkt bedürftigen Kindern eine Zukunft

Dr. Martin Kasper, ehrenamtlicher Vorstand

Dr. Martin Kasper

Unterwegs für die Ärmsten der Armen
Childaid Network fördert Kinder, die zu den Ärmsten der Armen gehören. Die Projektgebiete in Nepal und Nordostindien werden regelmäßig von desaströsen Naturkatastrophen (Nepal Erdbeben 2015, Assam Überschwemmungen 2011 und 2017) verwüstet. Bürgerkriege entwurzelten hunderttausende Menschen. Auf dem Land stirbt jedes fünfte Kind an vermeidbaren Krankheiten. Viele fliehen vor der Armut und stranden dann in den Slums der Städte. Der Film, den die ZDF-Gala „Ein Herz für Kinder“ über unser Projekt für die Kinder auf den Müllbergen gedreht hat, illustriert exemplarisch, wie die Menschen ohne Hilfe im Teufelskreis der Armut gefangen sind.

Bild oben: *In der Patenschule in Amguri überzeugen die Schüler durch musikalisch untermalte Tänze.*

Bild rechts: *Mädchen in den Barfußschulen in Nordostindien begeistern durch ihren Lerneifer.*

Seit zehn Jahren engagiert für Bildung
Bildung ist eine gute Investition. Jedes Jahr zusätzliche Grundschulbildung für eine junge Frau verlängert deren Leben um zwei bis drei Jahre. Das beweisen Studien der Vereinten Nationen. Deswegen konzentriert sich Childaid Network darauf, jungen Menschen den Zugang zu Grundbildung und beruflicher Qualifizierung zu vermitteln. Insgesamt fördert Childaid Network aktuell etwa 30.000 junge Menschen an 400 Projektstandorten mit mehr als 1.000 Lehrern und Sozialarbeitern.Jugendliche ohne Grundschulbildung

lernen in Abendschulen Lesen, Schreiben und Rechnen. Straßenkinder werden auf die Einschulung in regulären Klassen vorbereitet. Vom Staat vergessene Flüchtlingskinder erhalten eine Grundbildung in Brückenkursen. Und Tausende werden in Handwerksberufen qualifiziert.

Sparsam, wirksam, transparent
Childaid Network stützt sich überwiegend auf ehrenamtliche Mitarbeiter. Deswegen braucht die Stiftung nur 2,5 % der Einnahmen für Verwaltung. Vor Ort wirken erfahrene Partnerorganisationen, die wissen, was hilft. Schon 2011 wurde Childaid Network Stiftung des Jahres in Hessen. Das DZI bestätigt, dass die Stiftung zu den besonders förderungswürdigen Organisationen gehört. Mit fast 10 Mio. Euro hat Childaid Network in den letzten zwölf Jahren deutlich mehr als 150.000 Kinder und Jugendliche aus der Armut geholt.

Childaid Network bedankt sich bei LIONS
Das Team von Childaid Network bedankt sich ganz herzlich bei den LIONS für die erneute großzügige Unterstützung, auch im Namen der Kinder, denen damit geholfen werden konnte. Über 250 Kinder aus den Flüchtlingscamps im westlichen Assam konnten mit der Zuwendung ein ganzes Jahr in die Schule gehen.

Initiative konkret

30 Euro reichen Childaid Network, um ein Kind ein Jahr lang zur Schule zu schicken.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.childaid.net**

Hospizgemeinschaft Arche Noah

Eine Herberge für Menschen auf dem letzten Lebensweg

Herbert Gerlowski

In die Jahre gekommen
Das Anfang der 1950er Jahre gebaute Haus in Niederreifenberg ist seit 2016 im Besitz der Hospizgemeinschaft. Inzwischen hat sich ein Generationenwechsel vollzogen und die Arche Noah braucht ein aktuelles „Outfit“. Die Zimmer sind zu klein, keine Nasszellen, keine Möglichkeit mit dem Pflegebett raus in den Garten zu kommen, also: es muss angebaut werden.

Ermutigt
Die zweckgebundenen Spenden der LIONS und andere Zuwendungen machten den Vorstand mutig. Im April 2018 kam der Bagger. Es ging los. Spatenstich im Juni, Grundsteinlegung im September und Richtfest im November – der Zeitplan passt.

Bauarbeiten gestartet
Für unsere Gäste ist es eine spannende Zeit. Sie konnten beobachten, wie ein großer Radlader im Hof mit dem Aushub beladen und wie eine Bodenplatte mit Beton ausgefüllt wurde – das alles sind Erlebnisse, die nicht wiederkehren. Und doch ist die Stimmung im Haus locker und fröhlich. Es duftet nach gebackenem Kuchen. Es werden Pläne gemacht, wie wohl der Flur dekoriert wird und wie die neuen Gästezimmer aussehen werden.
Kommt die Gemütlichkeit des alten Hauses, des „Zuhauses“, auch wirklich in den Anbau? Ja, wir werden uns darum bemühen und wir wissen, hier entsteht eine Herberge für Menschen, die uns brauchen.

Neue Möglichkeiten
Die neue Dachterrasse wird ein Ort der besonderen Atmosphäre werden. Hier kann der Gast mit seinen Angehörigen die Natur genießen. Jede Jahreszeit wird ihre besondere Ausstrahlung haben. Und dann wird es im Erdgeschoss noch das Entspannungsbad geben, eine weitere qualitative Aufwertung unserer Einrichtung. In behaglicher Wärme, wohltuendem Duft und leichter Musik kommt das Gefühl von Urlaub, Unbeschwertheit und Leichtigkeit auf – passender kann es für ein Hospiz nicht sein.

Bewährtes bleibt
Unser Hospizteam wird auch in den neuen Räumen ein Begleiter der Gäste und deren Angehörigen sein.

Um dies alles zu realisieren, brauchen wir weiterhin die finanzielle Unterstützung von Menschen, die sich mit der Hospizarbeit identifizieren und den Hospizgedanken mit uns weitertragen.

Dank den LIONS
Der Vorstand der Hospizgemeinschaft bedankt sich für die besondere Hilfe der LIONS Königstein 2018/2019. Helfen Sie uns weiter: Vielleicht werden auch Sie Mitglied in unserem Verein und begleiten das Tun und Wirken der Arche Noah.

Bild rechts:
Liebevolle Begleitung in der Arche Noah

Bild unten:
Der Neubau hat begonnen

Initiative konkret

Das Hospiz Arche Noah in Niederreifenberg bietet acht Menschen die Möglichkeit, in häuslicher, behaglicher und angenehmer Umgebung zu leben und in Würde zu sterben.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de**

ROLF PAULY

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Frankfurter Strasse 1
61476 Kronberg im Taunus
Telefon 06173-9564-0
Telefax 06173-9564-22

steuerbuero@steuerberater-pauly.de
www.steuerberater-pauly.de

Zu unseren Tätigkeitsschwerpunkten gehört seit über 35 Jahren die umfassende steuerliche Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Freiberuflern sowie anspruchsvollen Privatmandanten.

www.steuerberater-pauly.de

IHR STEUER BERATER

Prädikat der SBK Hessen für Fortbildung

Spatzenscheune Altenhain

Anne Booth und Julia Angersbach, Geschäftsführerinnen

Julia Angersbach

Anne Booth

Idyll für ein besonderes Klientel
Seit nunmehr sieben Jahren gibt es die Spatzenscheune für therapeutisches Reiten. Idyllisch inmitten von Apfelbaumwiesen bei Bad Soden-Altenhain gelegen, leben insgesamt 13 Pferde und Ponys auf dem einstigen Aussiedlerhof.

Nicht ganz so harmonisch verläuft oft das Leben der Besucher der Spatzenscheune. Sie sind Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, Entwicklungsstörungen oder anderweitigem Förderbedarf. Ein Team von fünf Mitarbeitern und vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern kümmert sich um die Belange der rund 70 Reiterinnen und Reiter, die wöchentlich die Angebote der Spatzenscheune nutzen. Für sie stehen ein überdachter Reitplatz sowie ein Longierzirkel zur Verfügung. Der Wald und die umliegenden Felder laden zum Ausritt in die schöne Natur ein.

Das Therapieangebot der Spatzenscheune
In der Spatzenscheune werden Klienten aller Altersklassen mit geistigen, körperlichen und/oder seelischen Erkrankungen mit Hilfe von Therapiepferden und Therapieponys gezielt gefördert. Sie erhalten, je nach Krankheitsbild und körperlichen Fähigkeiten, einen individuellen Förderplan im Einzel- oder Gruppensetting.

Die Grundlage der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd beruht auf der unmittelbaren körperlichen Wirkweise des Reitens auf den Reiter und der Zusammenarbeit mit dem „Partner Pferd“. So werden Körperwahrnehmung, Balance und Gleichgewicht sowie das Sozialverhalten gesamtheitlich gefördert. Die einzelnen Effekte können jeweils als Schwerpunkt der individuellen Förderung für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps entsprechend betont und genutzt werden.

Wir können täglich miterleben, welch großen Einfluss die Therapiepferde auf unsere Klienten haben. Oftmals sind besonders unsere jüngeren Klienten „therapiemüde“. Der Umgang mit dem Pferd lässt sie die an sie gestellten Aufgaben weniger als „Therapie“ wahrnehmen. Das Zusammensein mit dem vertrauenerweckenden Tier wird als etwas Besonderes erlebt und die beschwerlichen Übungen treten in den (Wahrnehmungs-) Hintergrund. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Klienten die Zeit mit unseren Pferden als beglückend erleben und kein Therapiestress entsteht. Wir sind überzeugt davon, dass die Pferd-Mensch-Beziehung die Grundlage für einen Therapieerfolg ist. Die Vertrautheit mit dem Pferd ermöglicht größtmögliche Fortschritte im motorischen und emotionalen Bereich und gibt unseren Klienten das Gefühl, dass sie Herausforderungen gemeinsam mit dem Pferd meistern können.

Warum wir Ihre Förderung brauchen
Die Spatzenscheune wurde im Januar 2017 in eine gemeinnützige Einrichtung umgewandelt. Unsere Klienten mit starkem Förderbedarf liegen uns am Herzen. Leider werden unsere Leistungen von gesetzlichen Krankenkassen nicht und von privaten Krankenversicherungen nur in Ausnahmefällen bezuschusst und sind daher reine Selbstzahlerleistungen. Wir finanzieren unsere Betriebskosten über die Abrechnung der Einheiten und sind zum Erhalt unserer Angebote in großem Maß auf Spenden, Patenschaften und ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Falls Sie Fragen zur Spatzenscheune oder Interesse an unseren Angeboten haben, kommen Sie gerne per E-Mail an info@spatzenscheune.de auf uns zu!

„Sie hat gemerkt, dass das Pferd sie trägt. Dieses Vertrauen wird sich bei ihr hoffentlich irgendwann auch mal auf Menschen übertragen. Wir sind sehr froh, dass sie hier etwas gefunden hat, für das sie sich begeistert. Sowas stärkt die Seele fürs ganze Leben“.

Zitat einer Mutter einer kleinen Klientin (7)

Weitere Informationen finden Sie unter **www.spatzenscheune.de**

pauly + fichter
planungsgesellschaft mbH
architektur • innenausbau • projektentwicklung
www.pauly-fichter.de

Die beste Antwort auf die Fragen unserer Zeit: Zeitlosigkeit.
Auch alle anderen Fragen beantworten wir Ihnen gerne.
Der neue 911. Ab dem 14.3.2019 live bei uns im Porsche Zentrum Hofheim.
Porsche Zentrum Hofheim
Groh Sportwagen GmbH
Am Stegskreuz 2-4
65719 Hofheim
Tel.: +49 6192 30911-0
Fax: +49 6192 30911-99
www.porsche-hofheim.de

PORSCHE

Das Lesen, Kinder, macht Vergnügen, vorausgesetzt, dass man es kann

Simone Hesse, Leiterin der Stadtbibliothek Königstein

Simone Hesse

Das Burgfräulein fesselt mit Vorlesen.

Lesekompetenz ist gefährdet
Lesekompetenz gilt als wesentliche Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben. Die Fähigkeit zu lesen, geschriebene Texte zu verstehen, zu reflektieren und zu nutzen, gilt als zentrale Kulturtechnik. Doch die unterschiedlichen Voraussetzungen und Lebensbedingungen der Kinder haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Lernerfolge und auf den Erwerb der Lesekompetenz. Es zeigt sich: Lesen lernt man nicht von selbst, sondern es bedarf der Unterstützung und vor allem der Motivation durch andere.

Rolle der Bibliothek
Beim Thema Leseförderung sind wir als Bibliothek schon seit vielen Jahren ein wichtiger Partner für Eltern und Schüler. Für viele Kinder ist es nicht selbstverständlich, mit Büchern aufzuwachsen. Die Entdeckung, dass Bücher wunderbare Geschichten enthalten und dass sie neue Welten erschließen, sollte keinem Kind bis zum Schulanfang vorenthalten werden. Doch fast ein Drittel aller Eltern lesen ihren Kindern in den ersten drei Jahren nicht regelmäßig vor. Sie wissen nicht: Je früher Kindern vorgelesen wird, desto größer ist die Motivation, lesen zu lernen. Lesen macht Freude, Vorlesen macht Vorfreude. Für uns als öffentliche Bibliothek sind Kinder daher eine der Hauptzielgruppen, und wir bieten neben der Bereitstellung zielgruppengerechter Medien zahlreiche Aktivitäten zur Leseförderung an.

Hilfe gesucht
Lesen ist und bleibt eine Kernkompetenz. Wichtige Kooperationspartner hierbei sind für uns seit über zehn Jahren die Grundschulen. Unser mittelfristiges Ziel ist es nun, schon den Kindergärten bibliothekspädagogische Angebote für die frühkindliche Sprachentwicklung und den Spaß am (Vor)-Lesen zu vermitteln. LesepatInnen unterstützen uns dabei, und wir würden uns über weitere Vorleserinnen sowie Vorleser freuen.

„Das Lesen, Kinder, macht Vergnügen, vorausgesetzt, dass man es kann“, ist ein Zitat des unvergessenen Kinderbuchautors James Krüss. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass es möglichst allen Kindern gelingt, diese wichtige Kompetenz zu erlangen. Natürlich kann dies alles mit finanzieller Unterstützung noch besser gelingen.

Wussten Sie schon

In der Kinderbibliothek der Stadt gibt es einen Bestand von rund 9.000 Medien, und im letzten Jahr wurden fast 50.000 Ausleihen für Kinderbücher gezählt.

Initiative konkret

Lesekompetenz ist Voraussetzung für Chancengleichheit – die Stadtbibliothek übernimmt durch das weit über die Ausleihe hinausgehende Engagement für die Kinder daher eine wichtige Rolle in unserer Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.koenigstein.de/ksn/Königstein/Kultur/Stadtbibliothek**

LIONS-Frühlingsball 2018 fördert Engagement Königsteiner Initiativen

„Der LIONS Frühlingsball gehört zu den Highlights im Jahr. Wir schätzen die fröhliche Stimmung und den persönlichen, aber zugleich festlichen Rahmen dieses schönen Events und freuen uns immer wieder darauf, gemeinsam mit guten Freunden zu feiern – und das auch noch für einen guten Zweck!“

Anja und
Wolfgang Krüger

Unter der Schirmherrschaft von Frau Ann Kathrin Linsenhoff fand am 10. März 2018 der LIONS-Frühlingsball zum fünften Mal im Falkenstein Grand Kempinski statt. Wie immer war der Festsaal mit knapp 150 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des LIONS-Club Königstein im Jahr 2014 initiiert, ist der LIONS-Frühlingsball inzwischen ein Höhepunkt im Königsteiner Veranstaltungskalender.

Chinese New Year

Zum wiederholten Mal stand der Ball unter einem Thema: Dekoration und Accessoires entführten die Gäste in die Welt Chinas. Mit viel Einsatz hatte das Vorbereitungsteam, angeleitet durch Michaela Huber, die fernöstliche Welt nach Königstein geholt: Drachen, Löwen, Essstäbchen und Glückskekse, Girlanden, chinesische Schriftzeichen und viel glückbringendes Rot verzauberten die Gäste. Viele Ballgäste hatten sich in chinesische Gewänder gekleidet und schlugen damit die kulturelle Brücke zu dem Land, das über Handel und Politik immer enger mit uns verwoben ist.

Engagierte Tänzer

Als sich nach einem Empfang im Foyer die Türen des Festsaals endlich öffneten, leitete die Tanzgruppe vom Peking Oper Club in Deutschland die Gäste mit dem traditionellen Löwentanz in den festlich geschmückten Saal. Wie schon im Vorjahr spielten dann die „Ladies Live“ auf und animierten die Ballgäste im Verlauf des langen Abends auch mit beliebten Latin-, Pop-, Disco- und Club-Hits der 70er, 80er und 90er Jahre sowie mit aktuellen Chart-Erfolgen zum Tanzen. So war die Tanzfläche bis in die Morgenstunden immer sehr gut gefüllt.

Genuss für den Gaumen

Moderiert wurde der LIONS-Frühlingsball in bewährter Weise von Clubmitglied und Radio FFH-Moderator Daniel Fischer. Nach der Begrüßung durch Dr. Joerg Unger, dem Präsidenten des LIONS-Club Königstein 2017/18, verwöhnte Küchenchef Oliver Heberlein mit seinem Team die Ballgäste kulinarisch – kein Wunder, dass die Stimmung an den festlich eingedeckten Tischen hervorragend war.

***01** Moderator Daniel Fischer im Gespräch mit den Künstlern **02** Chinesische Künstler **03** Virtuoses fernöstliches Konzert **04** die Musikgruppe „Ladies Live“ **05** Die Vertreter der Förder-Projekte 2018, Childaid Network und Hospiz Arche Noah, mit Moderator Daniel Fischer*

Bezaubernde Vorführungen
Zwischen den Gängen des Menüs erfreuten Tänzer, Musiker und Sänger des Peking Oper Club die Ballgäste mit bunten und eindrucksvollen Einlagen. Die reich dekorierten Kostüme, der ausdrucksstarke Tanz und die abwechslungsreiche Musik hinterließen einen bleibenden Eindruck und erlaubten den Ballgästen nicht nur Verschnaufpausen, sondern auch einen guten Einblick in die uns doch ziemlich fremde Kultur Chinas.

Für den guten Zweck
Natürlich ging es dem LIONS-Club Königstein nicht nur darum, den Ballgästen grandiose Unterhaltung zu bieten. Gemäß der LIONS-Idee, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen und sich ehrenamtlich für in Not geratene Menschen einzusetzen, standen Ball und die zum Ball publizierte LIONS-Jahresschrift – wie in jedem Jahr – unter dem Motto „Wir fördern Initiative“. Im Fokus standen dieses Jahr drei ehrenamtliche Initiativen aus Königstein. Moderator Daniel Fischer stellte im Interview die begünstigten Initiativen vor.

Diakon Herbert Gerlowski von der Hospizgemeinschaft Arche Noah berichtete berührend von der Atmosphäre im Hospiz in Niederreifenberg, wo Schwerstkranke und Sterbende und ihre Angehörigen liebevoll und persönlich begleitet werden. Mit den Spenden soll geholfen werden, einen Teil der Eigenbeteiligung bei dem notwendigen Umbau zu finanzieren.

Dr. Ute Nieschalk und Dr. Martin Kasper, ehrenamtliche Vorstände der Stiftung Childaid Network, präsentierten den Kurzfilm der Straßenkinder in Guwahati, der im Dezember 2017 bei der „Ein Herz für Kinder“-Gala im ZDF ein Millionenpublikum bewegt hatte. Mit den Spenden des Balls wollen sie vor allem Kindern, die in Flüchtlingslagern in Assam aufwachsen, Zugang zu Grundbildung vermitteln.

Der Rest des Ballerlöses dient der Finanzierung eines bronzenen Stadtmodells von Königstein im Maßstab 1:500 für Sehende und Blinde, bei dem Königstein auf einen Blick wahrzunehmen ist und Architektur und Stadtgeschichte „erfühlbar“ gemacht werden. Bald soll es als „Hingucker“ zentral am Eingang der Fußgängerzone platziert werden. Insgesamt haben Anzeigenkunden, Sponsoren und Tombola-Spender einen Ball-Reinerlös von über 20.000 Euro ermöglicht.

Dr. Joerg Unger bedankte sich bei dem fleißigen Vorbereitungsteam aus LIONS und ihren Frauen für den Einsatz und bei allen Gästen und Sponsoren für die Beiträge, die diesen Ball und die Charity-Aktivitäten wieder zu einem großartigen Erfolg machten.

06/07 *Ausdrucksstarke Kostüme des Peking Oper Clubs* ***08*** *Lutz Weiler mit Moderator Daniel Fischer*
09 *Festliche Dekoration (wir danken dem Fotografen Thilo Brodtmann)*

„Bal du Printemps“
30. März 2019 – Abendprogramm

18:00 Uhr Einlass in das Foyer des Ballsaals im Kempinski Grand Falkenstein

18:30 Uhr Festlicher Empfang im Foyer mit Aperitif und Fingerfood

19:15 Uhr Einzug in den Festsaal und Balleröffnung durch den Moderator Daniel Fischer

19:45 Uhr Auftakt des 4-Gänge Galamenüs unter der Leitung von Kempinski Küchenchef Oliver Heberlein

20:10 Uhr Begrüßung durch LIONS-Präsident Steffen Tharandt

„Wir fördern Initiative“ – Vorstellung der Charity Projekte 2019

- Spatzenscheune, Altenhain - Therapeutisches Reiten
- Stadtbibliothek Königstein - Kinder- und Jugendleseförderung
- Childaid Network - Taunusgymnasium Königstein - Projekt Care, Amguri

Tombola - Start des Losverkaufs

20:50 Uhr Landrat Ulrich Krebs - Grußwort des Schirmherrn 2019
TSG Terpsichore Friedberg e.V. - Formationstanz auf Bundesliga Niveau

22:00 Uhr Dessertbuffet – Eröffnung durch Kempinski Küchenchef Oliver Heberlein
Tanzeröffnung mit der Band „Upperclass“

23:00 Uhr Ballparty mit der Band „Upperclass“

23:45 Uhr Tombola – Ziehung der Gewinnerfarbe, danach Preisausgabe im Foyer

00:00 Uhr Mitternachtssnack
Die Party geht weiter .....

01:30 Uhr Ausklang an der Bar

Mit unserem diesjährigen Motto „Bal du Printemps“ wollen wir zusammen den Frühling und damit die Zeit der erwachenden und sprießenden Natur begrüßen und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Abend und viel Freude.

Auch in diesem Jahr führt Radio FFH-Moderator Daniel Fischer in seiner locker-flockigen Art durch das Programm des Abends. Daniel Fischer ist 43 Jahre alt, dreifacher Vater und bekannt durch seine Moderatorentätigkeit bei Radio FFH. Er lebt mit seiner Familie in Königstein.

Mit den Tänzerinnen und Tänzern der Formationsgemeinschaft TSG Terpsichore Friedberg – TSA Friedberg dürfen wir Tanzsport auf allerhöchstem Niveau erleben. Die Formation tanzt inzwischen in der Bundesliga und entführt uns kurzzeitig in die hohe Kunst des Langsamen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und des Quickstepp.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren für die Unterstützung der Tombola …

Alter GmbH
Elektro- und Sicherheitstechnik, Königstein

Heinz Alter (LIONS-Freund)

Blumen-Böhning, Königstein

BMW & MINI - B&K GmbH & Co. KG, Kronberg

Bovet & Lahmann Sehzentrum, Königstein (LIONS-Freund und PLATIN Sponsor)

Café Merci, Kronberg

Café und Konditorei Kreiner, Königstein

Childaid Network – Dr. Martin Kasper (LIONS-Freund)

Commerzbank, Königstein

Confiserie Graff, Rödelheim & MTZ

COVE & CO. – Maßschneider, Frankfurt

Deutsche Bank, Königstein

Kevin Devine (LIONS-Freund)

DZ BANK

EDEKA Nolte, Königstein

Fiorentino Ristorante, Königstein

FIRST Reisebüro, Kronberg

Bürgermeister Leonhard Helm

Hildmann Bad & Heizung, Kronberg

Stephan Huber (LIONS-Freund)

Kempinski – ASCARA Fitness im Falkenstein Grand (PLATIN Sponsor)

Kempinski – Atlantic Kempinski Hotel, Hamburg

Kempinski – Falkenstein Grand – der Chefkoch

Kempinski – Landgut Falkenstein Restaurant im Falkenstein Grand

Kunstwerkstatt Königstein e. V.

Kurbad Königstein

La Vida Restaurant, Falkenstein

LIONS-Club Königstein

LODGE – Restaurant – Beef`s Finest, Opel Zoo

Lufthansa – Pro Flight

Autohaus Marnet (PLATIN Sponsor)

Miro`s – Ristorante, Terrasse, Trattoria, Vinothek, Lounge, Königstein

PORSCHE Zentrum, Hofheim

REWE, Königstein

Axel Rohrbeck (LIONS-Freund)

Dr. Arnd Roselieb (LIONS-Freund)

Ekkehardt Sättele (LIONS-Freund)

SCHLOSS ELMAU – RETREAT & CULTURAL HIDEAWAY

Karl-Josef Schneiders (LIONS-Freund)

Nils Thomsen, Königstein

Dorothea Unger – Singen Sprechen Atmen

Dr. Frank Wartenberg (LIONS-Freund)

WIRTSHAUS REICHENBACHTAL – HATHEYER`s Fine Catering and Home Cooking, Königstein

Stand 1. März 2019

… und ganz besonders bei unseren PLATIN-Sponsoren für die ganz besondere Unterstützung unserer Initiative.

ASCARA FITNESS,
Falkenstein Grand Kempinski

BOVET & LAHMANN SEHZENTRUM,
Königstein

ENGEL & VÖLKERS,
Königstein

AUTOHAUS MARNET

… und zum Schluss auch bei allen heimlichen Sponsoren, die nicht genannt werden wollen.

Wolfgang Kirsch mit Melvin Jones Fellowship geehrt

Unser langjähriger LIONS-Freund Wolfgang Kirsch hat zum Jahreswechsel 2018/2019 nach mehr als 16 Jahren seine Tätigkeit bei der DZ BANK AG beendet. Auch die LIONS nutzen diesen Anlass, um Wolfgang Kirsch besonders für sein vielfältiges Engagement zu danken: Im Februar erhielt er aus der Hand des Distrikt-Governors Dr. Peter Rothkegel die selten vergebene Auszeichnung des Melvin Jones Fellowship, die an den Gründer der LIONS erinnert.

„Wolfgang Kirsch ist nicht nur ein außergewöhnlich erfolgreicher und weitsichtiger Unternehmer, sondern vor allem auch ein unprätentiöser, bodenständiger und vertrauenswürdiger Banker der alten Art mit moralischer Verwurzelung und gelebten ethischen Grundsätzen, der deswegen zurecht als European Banker of the Year 2013 gewählt wurde“, dies betonte Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble in seiner Laudatio anlässlich der Verabschiedung aus der DZ Bank.

Kirsch, der 2002 in den Vorstand der DZ Bank berufen wurde und ihm seit 2006 vorsaß, hat sein Institut mit ruhiger Hand erfolgreich durch die turbulenten Zeiten geführt, dem Institut seine Selbständigkeit in der Finanzkrise bewahrt und die Zusammenlegung mit der WGZ bewirkt – und hinterlässt seinen Nachfolgern damit eine hervorragend aufgestellte Bankgruppe.

Aber wir kennen Wolfgang Kirsch auch als aktives Mitglied der Bürgergesellschaft. Sein vielseitiges ehrenamtliches Engagement stellt er lokal als Stiftungsratsvorsitzender bei Childaid Network und früherer Präsident und langjähriges Mitglied unseres LIONS-Clubs unter Beweis.

Wir freuen uns, dass wir mit Wolfgang Kirsch einen LIONS-Freund haben, der die LIONS-Ideale mustergültig umsetzt.

Mitglieder LIONS-Jahr 2018/2019

Heinz Alter, 2010 | **Hubertus v. Blomberg**, 2010 | **Volker Bock**, 2005 | **Dr. Carsten Braune**, 2017 | **Thilo Brodtmann**, 1995 **Dr. Bernard große Broermann***, 2012 | **Dr. Klemens Brunner**, 2018 | **Eberhard Dach**, 1987 | **Dr. Sven Damberger**, 2016 **Kevin Devine**, 2010 | **Daniel Fischer**, 2015 | **Wolfgang Fuchs**, 2010 | **Dr. Dr. Robert Geursen**, 1994 | **Dr. Peter Götz**, 1966 **Stephan Huber**, 2010 | **Dr. Volker Hülck**, 1990 | **Nino Huth**, 2012 | **Krishna Javaji**, 2008 | **Romuald Kabuth**, 2015 | **Dr. Dieter Kaiser**, 1969 | **Dr. Martin Kasper**, 2004 | **Dr. Hermann Kercher**, 1987 | **Wolfgang Kirsch**, 2001 | **Wilhelm Küchler**, 1972 | **Uwe Lahmann**, 1997 **Stefan Massa**, 2012 | **Franz-Joseph Miller,** 2017 | **Martin Pauly,** 2017 | **Dr. Hansjörg Plewnia**, 1966 | **Dr. Andreas Prechtel**, 2008 **Henning Reichel**, 2010 | **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber***, 2018 | **Axel Rohrbeck**, 1977 | **Dr. Arnd Roselieb**, 2006 | **Karl-Ludwig Ross**, 1966 | **Ekkehardt Sättele**, 1983 | **Dr. Werner A. Schaller**, 1989 | **Dr. Hermann Schmid**, 1991 | **Karl-Josef Schneiders**, 2007 **Steffen Tharandt**, 2009 | **Dr. Joerg Unger**, 2013 | **Dr. Frank Wartenberg**, 2013 | **Dr. Neil George Weiand** 2019 | **Lutz Weiler**, 2014 | **Reinhard Wotruba**, 2003.

Wir gedenken an dieser Stelle auch all unserer verstorbenen LIONS-Freunde.

*Ehrenmitglied

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE64 5019 0000 6000 2116 89
BIC: FFVBDEFFXXX

Impressum

LIONS-Club Königstein, Präsidium 2018/2019

Präsident	Steffen Tharandt
1. Vizepräsident	Lutz Weiler
2. Vizepräsident	Dr. Frank Wartenberg
Sekretär	Romuald Kabuth
Pastpräsident	Dr. Joerg Unger
Schatzmeister	Nino Huth

Förderverein des LIONS-Club Königstein im Taunus e.V. eingetragen Amtsgericht Königstein Nr.: 998

Sitz des Vereins	Königstein im Taunus
Vorsitzender	Reinhard Wotruba, 61462 Königstein
Schatzmeister	Nino Huth, 61462 Königstein
Schriftführer	Uwe-Carsten Lahmann, 61462 Königstein
Postanschrift	Herrnwaldstr. 21, 61462 Königstein

Für die namentlich gezeichneten Beiträge trägt der Autor die Verantwortung. Die Bilder wurden in der Regel vom Autor gestellt. ViSdP ist der aktuelle LIONS-Präsident. Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren und Mitwirkenden für ihr Engagement.

WERDEN SIE JETZT MITGLIED
IM EXCLUSIVEN ASCARA
FITNESS-CLUB!

T 06174 90 9100
MAIL@ASCARA-FITNESS.COM
ASCARA-FITNESS.COM

ASCARA FITNESS & SPA
DEBUSWEG 3
61462 KÖNIGSTEIN

ULRICH WEBER & PARTNER mbB

RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT

KÖLN · FRANKFURT/MAIN · STUTTGART

Wir bieten bundesweit Beratung und Vertretung in allen Fragen des Arbeitsrechts

Beratung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern vor und nach Ausspruch einer Kündigung

Vertretung in Kündigungsschutzprozessen vor allen deutschen Arbeitsgerichten bis hin zum Bundesarbeitsgericht

Verhandlung und Abschluss von Aufhebungsverträgen unter Einschluss der damit verbundenen sozial- und steuerrechtlichen Problemstellungen

Umfassende Beratung in Fragen der betrieblichen Mitbestimmung

Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen bis hin zur Übernahme der Vertretung im Einigungsstellenverfahren

Beratung und Vertretung bei Abberufung, Kündigung oder einvernehmlicher Beendigung von Anstellungsverträgen mit Managern

Gestaltung der Dienstverträge von Organvertretern juristischer Personen

Vertretung von Unternehmen und Betriebsräten in arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren

Theodor-Heuss-Ring 19-21· 50668 Köln
Tel. 0221/943687-0 · Fax 0221/943687-27
buero-koeln@ra-weber-partner.de

Bleichstraße 59 · 60313 Frankfurt/M.
Tel. 069/974036-0 · Fax 069/974036-66
buero-frankfurt@ra-weber-partner.de

Wilhelmsplatz 11 · 70182 Stuttgart
Tel. 0711/490708-0 · Fax 0711/490708-10
buero-stuttgart@ra-weber-partner.de

www.ra-weber-partner.de